

de Wisliger

DAS MITTEILUNGSBLATT DER  GEMEINDE
WEISSLINGEN

GZA 8484 Weisslingen
Januar 2025 | NR. 1292

10

Ein rundum gelungener Start ins 2025

300 Gäste nutzten die Gelegenheit, um das neue Jahr in einem feierlichen Rahmen zu begrüssen.

15

Einblicke in den Alltag einer Schülassin

Der Beruf der Schülassin erfordert Einiges – belohnt aber mit unvergesslichen Momenten.

20

Falkland – ein unbekanntes Paradies

Der Neschwiler Manuel Huber nimmt uns mit auf eine Reise zu den Inseln im südlichen Atlantik.

31

Gwändlipräsentation am 25. Januar

Die Glungge lädt ein zur grossen Gwändlipräsentation. Das Motto: «Voodoo – Tanz der dunklen Kräfte»

32

Neuer Kursleiter für den Samariterverein

Simon Hanselmann hat seine Ausbildung zum First-Aid Instruktor erfolgreich abgeschlossen.

36

Portrait

Therese und Herbert Schmid sind seit über 45 Jahren verheiratet und nach wie vor unzertrennlich.



Zuhause in den eigenen vier Wänden anstatt im Pflegeheim oder Spital: Die Spitex Regio ZO leistet wertvolle Dienste für die Wisliger Bevölkerung.

«Wir konnten eine stabile neue Basis schaffen»

(sil) Die Spitex Regio ZO hat in den letzten Jahren teils stürmische Zeiten durchlebt. Nun befindet sich das Schiff dank konsequenter Neuausrichtung wieder auf einem vielversprechenden Kurs und die Spitex kann sich auf ihre Kernaufgabe konzentrieren: Die Bevölkerung der Vertragsgemeinden zu Hause zu versorgen und ihnen damit in vielen Fällen einen mühsamen Aufenthalt im Pflegeheim oder Spital zu ersparen. Wir haben uns mit Katja Will, Geschäftsführerin der Spitex Regio ZO, und Markus Moser, Wisliger Gemeinderat und zuständig für das Ressort Gesundheit, zum Gespräch getroffen.

Zuerst möchte ich auf die finanziellen Schwierigkeiten der Spitex in den vergangenen Jahren zu reden kommen. Was war da genau los?

Markus Moser: In diesem Zusammenhang möchte ich ganz klar betonen, dass die Spit-

ex immer einen sehr guten Job gemacht hat und bis heute macht. Die finanziellen Engpässe, die der Verein in den vergangenen Jahren durchlebte, haben nichts mit der hohen Qualität der Arbeit der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu tun.

Katja Will: Viele Jahre lang hatte die Spitex Regio ZO überaus erfolgreich gewirtschaftet und sogar regelmässig Gewinn machen dürfen. Dass dann im Jahr 2022 plötzlich ein hohes Defizit von rund 500 000 Franken verzeichnet werden musste, hat verschiedene Gründe. Einerseits waren die Zahlen allgemein rückläufig und es gab weniger Patienten zu betreuen. Hinzu kam die relativ kostenintensive Aufstellung des Vereins mit den drei verschiedenen Standorten in Wislig, Fehraltorf und Russikon. Auch bei der Verrechnung der Leistungen wurde in der Vergangenheit teilweise zu wenig genau hingeschaut: So blieb die Spitex auf Kosten sitzen, die eigentlich hätten weiterverrechnet werden können.

Markus Moser: Seien wir ehrlich – eigentlich wars gar nicht so schlecht, hat man damals die Notbremse gezogen und alle Zahlen offen auf den Tisch gelegt. Damit ergab sich die Chance für einen Neustart und dafür, die Spitex zukunftsgerichtet in die richtigen Bahnen zu lenken. So wie die Zahlen heute aussehen, ist das auch sehr gut gelungen.

Wie lässt sich denn der damalige starke Rückgang bei den Patientinnen und Patienten erklären? Immerhin sind tendenziell ja eher mehr Menschen auf eine Betreuung zu Hause angewiesen?

Katja Will: Viele der Patientinnen und Patienten, die die Spitex betreut, sind betagte Menschen. Hier gab es einen starken Einbruch zu verzeichnen, weil viele der Klientinnen und Klienten ins Altersheim zogen oder verstarben. Fast zeitgleich hat die Spitex aber verschiedene offene Stellen

besetzen können, was in Anbetracht des herrschenden Fachkräftemangels natürlich auch sehr wichtig war.

Solange diese Fachkräfte dann auch wirklich ausgelastet werden konnten, ging die Rechnung auf – als dann aber zu wenig Patientinnen und Patienten zu pflegen waren, klaffte die Kosten-Nutzen-Schere für die Spitex natürlich weit auseinander. Das wertvolle Personal daraufhin wieder zu entlassen, war aber auch keine gangbare Lösung.

Was sich auch als starker Kostentreiber entpuppte, war wie vorhin schon erwähnt der Umstand, dass drei Stützpunkte an drei verschiedenen Standorten betrieben wurden. Diese agierten sehr autonom. Das war für die Arbeit der Spitex insofern problematisch, als dass das Personal nicht einfach nach Bedarf umverteilt werden konnte. So musste der Stützpunkt in Wislig beispielsweise teures Temporärpersonal beschäftigen, während die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Fehraltorf zu wenig zu tun hatten. Das entpuppte sich als wahrer Teufelskreis, aus dem ohne drastische Massnahmen fast kein Weg hinausführte.

Welche Funktion spielt Wislig als Vertragsgemeinde der Spitex Regio ZO?

Markus Moser: Die Gemeinde hat einen Leistungsauftrag mit der Spitex vereinbart. Darin enthalten ist eine klar definierte Versorgung der Bevölkerung. Im Gegenzug bieten wir eine Defizitgarantie und tragen finanziell einen Teil der Leistungen, die die Spitex erbringt. Und wir haben das Recht, als Beirat die Rechnung und das Budget einzusehen.

Inwieweit konnte die Gemeinde Wislig bei der Aufarbeitung der finanziellen Probleme der Spitex Regio ZO mitreden?

Markus Moser: Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsleitung der Spitex und Gemeinde war sehr gut. Als klar wurde, dass ein grosses Defizit realisiert wird, wurden wir gleich ins Boot geholt und es wurde auch sehr offen kommuniziert.

Wir konnten unsere Ideen für mögliche Lösungen einbringen und auch Stellung zu den Lösungsansätzen der Spitex beziehen. So wurde beispielsweise von Anfang darüber diskutiert, die Stützpunkte zu schliessen. Auch musste die Spitex aktiv über die Bücher und schauen, wie der Mix beim Personal optimiert werden könnte. Was kann effektiv verrechnet werden, wie kann man Zeiten optimieren, wo sind die teuren Leute, was machen sie, ist es wirklich nötig, dass sie das machen etc. Auch da haben wir uns aktiv einbringen können.

Welche Massnahmen wurden konkret getroffen?

Katja Will: Als Sofortmassnahme wurde beschlossen, zwei von drei Stützpunkten aufzuheben und die Kräfte stattdessen an einem einzigen Ort zu bündeln. Diese Zusammenlegung gingen wir verhältnismässig rasch an: Der Entscheid zur Zusammenlegung fiel im Oktober, im März des darauffolgenden Jahres waren wir bereits gezügelt. Das war insofern eine echte Herausforderung, als dass die Auflösung der beiden Standorte Wislig und Russikon wirklich viel Fingerspitzengefühl erforderte – die Debatte wurde hochemotional geführt und uns blies teils auch ein ziemlich kalter Wind entgegen.

Zudem haben wir unsere Zahlen gründlich analysiert und uns angeschaut, wie die vorhandenen Fachpersonen am effizientesten eingesetzt werden können. Dieser Weg ist noch nicht zu Ende – wir werden aufmerksam bleiben und die Lage immer wieder neu beurteilen müssen. Was ich jetzt schon sagen kann: Wir konnten unsere Effizienz durch die gezielte Analyse und die daraufhin getroffenen Massnahmen massgeblich steigern, ohne dass die Qualität darunter gelitten hätte. Auch haben wir die Routen so angelegt, dass die vorhandenen Ressourcen möglichst ausgenutzt werden können und kein teures Temporärpersonal mehr in Anspruch genommen werden muss. Das ist nicht immer einfach und erfordert einiges an zusätzlicher Planung – wir sind jedoch auf dem richtigen Weg und konnten eine stabile neue Basis schaffen.

Wie waren die Reaktionen auf die Aufhebung der Stützpunkte?

Katja Will: Es waren nicht nur die Klientinnen und Klienten, die sich geärgert haben,



Markus Moser, Gemeinderat: «Eigentlich wars gar nicht so schlecht, hat man damals die Notbremse gezogen und alle Zahlen offen auf den Tisch gelegt.»

sondern auch einige der Ärzte, die mit uns zusammenarbeiten. Die Befürchtung stand im Raum, dass durch eine Zusammenlegung der Dienst der Spitex viel anonymer werde. Dies, weil nicht mehr wie vorher nur Personal vom eigenen Stützpunkt im Dorf eingesetzt werde.

Als die Zusammenlegung beschlossen war, erhöhte sich auch die Fluktuation bei den betroffenen Mitarbeiterinnen. Viele fürchteten wohl Veränderungen, die nicht ihren Vorstellungen entsprachen. Das kann ich gut verstehen – zumal es ja auch wirklich verschiedene, teils einschneidende Veränderungen gab. Nur schon, weil das Personal nicht mehr nur im eigenen Dorf unterwegs war, sondern in allen drei Gemeinden. Wir versuchten aber schon, die Mitarbeiter, die vorher im Stützpunkt Wislig tätig waren, auch weiterhin wenn immer möglich in Wislig einzusetzen.

Markus Moser: Es gibt aber auch Patientinnen und Patienten in Wislig, die explizit nicht von Mitarbeitern aus dem eigenen Dorf betreut werden möchten. Und Mitarbeiter, die keine Patienten aus Wislig versorgen möchten. Es allen recht zu machen, ist sowieso nicht möglich und man muss sich sicherlich auch fragen, inwieweit solche Wünsche überhaupt berücksichtigt werden müssen. In erster Linie geht es ja darum, zu Hause gut versorgt zu werden – allein darauf sollte auch das Hauptaugenmerk liegen. Für die Spitex haben sich durch die Zusammenlegung am neuen Standort in Fehraltorf ganz neue Möglichkeiten ergeben und die Flexibilität konnte deutlich gesteigert werden. Jetzt kann man das richtige Personal an den richtigen Ort

schicken. Es konnte früher durchaus sein, dass man hochqualifiziertes Pflegepersonal schicken musste, um jemandem Stützstrümpfe anzuziehen, weil sonst niemand zur Verfügung stand. Heute kann man das viel besser auffangen.

Sprechen wir noch über den Wisliger Mahlzeitendienst. Diesen hat die Spitex Regio ZO per Ende September 2024 eingestellt. Auch dies eine Massnahme, um Geld einzusparen und die Finanzen wieder ins Lot zu bringen?

Katja Will: Eine Kostenaufstellung für den Mahlzeitendienst hat ergeben, dass der Ertrag weit unter dem erbrachten Aufwand lag. Also hätten wir die Preise massiv erhöhen müssen, um das Angebot weiterhin aufrecht zu erhalten. Zudem gestaltete sich die Einsatzplanung schwierig, weil immer mal wieder Personal ausfiel, dass dann in-ert kürzester Zeit ersetzt werden musste. Ich bin klar der Meinung, dass der Mahlzeitendienst nicht zu den Kernaufgaben der Spitex gehört. Da wären wir wieder bei der Verhältnismässigkeit. Ebenso wenig wie es angeht, dass ausgebildete Pflegefachpersonen beim Anziehen von Stützstrümpfen helfen, sollten sie als Essenlieferanten eingesetzt werden. Selbst unsere Pflegehilfen sind für diese Aufgabe schlicht überqualifiziert. Da ist es doch viel sinnvoller, dass man Freiwillige für die Verteilung einsetzt. Deshalb war der Grundsatzentscheid, den Mahlzeitendienst nicht länger bei der Spitex anzusiedeln, sicher sinnvoll.

Markus Moser: Man muss auch klar sehen, dass der Mahlzeitendienst der Gesamtbevölkerung offensteht und nicht nur kran-

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das neue Jahr ist schon ein paar Wochen alt und wir von der Redaktion des Wisligers machen es ähnlich wie Gemeindepräsident Pascal Martin bei seiner Neujahrsansprache: Wir freuen uns jetzt schon auf ganz viele spannende Ereignisse und Begegnungen im 2025.

Wir werden Ihnen wiederum in elf Ausgaben vom Leben im Dorf und den Menschen, die hier wohnen, berichten, und dabei hoffentlich so manche schöne Geschichte zu erzählen haben.

Ganz besonders gross ist die Vorfreude auf die Wisliger Dorfete, die am 30. und 31. August stattfinden wird. In der Dezemberausgabe haben wir Sie bereits ein erstes Mal darüber informiert und das OK vorgestellt – so bald wie möglich werden wir weitere Details bekanntgeben.

Ab jetzt geht es Schlag auf Schlag, damit rechtzeitig im Sommer alles bereit ist für das grosse Fest. Vor wenigen Wochen stand ein Kick-off Meeting mit den teilnehmenden Vereinen auf dem Programm. Da zeigte sich schnell, dass ganz viele tolle Ideen und eine riesige Portion Vorfreude vorhanden sind. Schön, dass der Funke derart schnell gesprungen ist und sich so viele Wisliger Vereine an der Dorfete engagieren möchten – schliesslich bedeutet eine Teilnahme an einem solchen Event nicht nur Freude und ausgelassene Stimmung, sondern ist in erster Linie mit viel Arbeit verbunden und äusserst personalintensiv.

Was die Bevölkerung an der Wisliger Dorfete 2025 genau erwartet, sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Sie dürfen sich jedoch schon einmal auf ein abwechslungsreiches Festwochenende freuen, das für Jung und Alt etwas bieten wird. Im Mittelpunkt wird das gemütliche Beisammensein stehen: Die Wisliger Dorfete soll ein Ort der Begegnung und des Miteinanders sein, wo man sich trifft, gemütlich austauscht und neue Bekanntschaften schliessen kann. Wir können es kaum erwarten.

Sina Lüthi



Katja Will, Geschäftsführerin Spitex Regio ZO: «Wir werden aufmerksam bleiben und die Lage immer wieder neu beurteilen müssen.»

ken oder betagten Menschen, die selber nicht mehr kochen können oder mögen. Ein junges Mami, das soeben ein Baby geboren hat, kann ihn genauso beanspruchen wie ein alleinstehender älterer Herr, der für sich allein keinen vollwertigen Zmittag kochen mag. Somit hat dieser Dienst wirklich nichts mit den Leistungen der Spitex zu tun. Ich persönlich finde den Mahlzeitendienst aber ein sehr wertvolles Angebot und bin deshalb froh und erleichtert, dass eine neue Lösung mit der Metzgerei Keller und freiwilligen Fahrern gefunden werden konnte.

Wenn wir schon von den Kernaufgaben der Spitex sprechen – welche Leistungen umfassen diese eigentlich genau?

Katja Will: Wir unterstützen kranke und beeinträchtigte Menschen bei sich zu Hause, damit sie möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden bleiben können und nicht in ein Pflegeheim oder Spital wechseln müssen. Dabei gibt es keine Altersbegrenzungen: Ein junger Mann, der beide Arme bei einem schweren Unfall gebrochen hat und die eigene Körperpflege deshalb nicht mehr selbst übernehmen kann, wird genauso von uns unterstützt und begleitet wie die hochbetagte Seniorin, die Hilfe braucht beim Anziehen ihrer Stützstrümpfe. Wir bieten ganz verschiedene Leistungen. Neben der Grundpflege, die waschen, ankleiden etc. umfasst, gehört auch die medizinische Betreuung, wo wir zum Beispiel Medikamente bereitstellen oder Katheter wechseln, sowie die Hilfe im Haushalt dazu. Wir führen auch ein Betreuungs- und Entlastungsangebot für pflegende Angehörige und eine psychosoziale Spitex. Dort geht es in erster Linie darum, Klienten, die eine psychiatrische Prognose haben, in Krisensituationen und auch in ihrem Alltag zu unterstützen. Ein ganz wichtiger Teil unserer Arbeit sind die Beratungsgespräche mit unseren Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen. Dabei geht es darum, die individuellen Bedürfnisse abzuklären, den Pflegebereich zu gestalten und gemeinsam sinnvolle Ziele zu definieren. Nicht immer decken sich die Vorstellungen der Klientinnen und Klienten mit den unsrigen – gerade bei der Haushaltshilfe ist der Grat zwischen wirklich notwendigen Leistungen und solchen, die einfach wünschenswert und natürlich höchst willkommen wären, manchmal sehr schmal.

Wie gelange ich als Klientin oder Klient an die Spitex? Melde ich mich direkt oder geht das über einen Arzt?

Katja Will: Für Grundleistungen wie Hilfe bei der Körperpflege oder die medizinische Versorgung bräuchte es grundsätzlich eine Verordnung durch einen



Bei der Spitex gibt es keine Altersbegrenzung – das junge Mami wird genauso unterstützt wie der Senior.

Hausarzt. Auch hier gab es aber in den letzten Jahren Veränderungen, und wir dürfen mittlerweile auch ohne ärztliche Unterschrift Spitexaufträge ausführen und diese mit der Krankenkasse abrechnen. In der Regel erfolgt die Zuweisung aber auch heute noch durch einen Arzt oder ein Spital. Natürlich darf man sich aber auch direkt bei uns melden und sich beraten lassen – wir schauen uns den konkreten Fall gerne genauer an und klären ab, ob eine entsprechende Beauftragung beantragt werden kann. Es gibt auch eine Online-Patienten-anmeldung, die man nutzen kann, um mit uns in Kontakt zu treten.

Markus Moser: Das Angebot der Spitex ist einer der Grundpfeiler unseres Gesundheitswesens und wird künftig wohl noch mehr an Wichtigkeit gewinnen und weiter ausgebaut werden müssen. Ich denke dabei beispielsweise an die eben erst angenommene Abstimmungsvorlage zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung. Dadurch wird sich eine weitere Verschiebung von stationären hin zu ambulanten Behandlungen im Spital ergeben. Das wird die Spitex natürlich zusätzlich fordern – weil viel mehr Patientinnen und Patienten zu Hause gepflegt bzw. nachversorgt werden müssen. Die nächste grössere Knacknuss wird sein, einen Spitex-Dienst für die Pflege zu Hause auch in der Nacht anbieten zu können.

Ist man denn schon dran, ein solches Angebot zu realisieren?

Katja Will: Die Nachfrage ist jetzt noch eher klein, wird aber sicherlich in Zukunft ansteigen. Eines der grössten Probleme eines solchen Angebotes ist die Finanzierung. Wenn man eine Nachspitex für eine kleine Region wie unsere anbieten möchte, wird das sehr defizitär sein. Wir haben bereits erste Abklärungen getroffen und geschaut, ob man so ein Angebot im Verbund

realisieren könnte. Es wird aber sicherlich Zeit brauchen, um eine finanziell tragbare Lösung zu finden.

Markus Moser: Nur schon, weil nicht absehbar ist, wie hoch die Beanspruchung sein wird und es zudem schwierig ist, geeignetes Personal zu finden.

Wir rüstet sich die Spitex Regio ZO für die kommenden Herausforderungen?

Katja Will: Indem die Professionalisierung weiter vorangetrieben wird. Die Fachkräfte sollen sich inskünftig noch mehr auf Fachaufgaben konzentrieren und das Pflegepersonal auf Pflegeaufgaben. Natürlich wird das zu Veränderungen für die Klientinnen und Klienten führen – weil zum Beispiel manchmal nicht nur eine Person vorbeikommt, die als Allrounder alle nötigen Aufgaben übernimmt, sondern deren zwei, die sich den Pflegeauftrag aufteilen und dabei nur ihr Fachgebiet abdecken. Das bringt Vor- und Nachteile mit sich – meiner Meinung nach überwiegen aber ganz klar die Vorteile. Nur schon, weil wir so wertvolle Ressourcen freibekommen.

... das heisst im Klartext, dass die Klientinnen und Klienten künftig mehr Flexibilität aufbringen müssen und sich nicht mehr darauf verlassen können, immer von «ihrer» Lieblingsbezugsperson bei der Spitex gepflegt zu werden?

Katja Will: Diesen Service können wir beim besten Willen nicht anbieten. Unsere Priorität liegt darauf, dass jemand im vereinbarten Zeitraum vorbeikommt. Natürlich versuchen wir, wenn immer möglich eine gewisse Kontinuität sicherzustellen – garantieren können wir diese jedoch nicht. Deshalb wird sicherlich ein gewisses Mass an Flexibilität gefragt sein – dies aber nicht nur von den Klientinnen und Klienten, sondern auch von uns als Spitex.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Ersatzwahlen ins Wahlbüro für die restliche Amtsdauer 2022-2026

Durch den Rücktritt von Cordula Cotti, Lynn Heller und Jeannette Baumann aus dem Wahlbüro mussten drei neue Mitglieder gesucht werden. Die Vakanzen wurden amtlich publiziert, woraufhin sechs Bewerbungen eingingen. Der Gemeinderat hat gemäss Gemeindeordnung folgende Personen gewählt:

- Yvonne Nef, Farzelweg 3, 8484 Weisslingen, Jahrgang 1987
- Stephanie Bachofner, Dorfstrasse 47, 8484 Weisslingen, Jahrgang 1991
- Luca Amrein, Steinacher 57, 8484 Weisslingen, Jahrgang 2004

Der Gemeinderat gratuliert den neuen Mitgliedern zur Wahl und wünscht ihnen viel Erfolg in ihrem neuen Amt.

Kreditgenehmigung Tempo-30-Zonen Steinacher-Letten-Grabenwiese und Leisibüel

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. Oktober 2023 auf Antrag der Verkehrskommission beschlossen, die Tempo-30-Zonen Nr. 6 Steinacher, Letten, Grabenwiese und Nr. 11 Leisibüel im Jahr 2024 auszuscheiden. Das Büro Widmer erstellt für die zwei Zonen einen Kurzbericht, welcher der Kantonspolizei Zürich zur Stellungnahme vorgelegt wurde. In einem Vorentscheid hat die Kantonspolizei mit Schreiben vom 23. Oktober 2024 die Zonen als verkehrstechnisch geeignet und die vorgeschlagenen Massnahmen als sinnvoll beurteilt. In der Folge hat der Gemeinderat für die Umsetzung der Massnahmen in der Zone 6 CHF 15'900.00 und in der Zone 11 CHF 4'900.00 inkl. MWST bewilligt.

Gemeindebibliothek Ausführungsbestimmungen

Nachdem die Gemeindeversammlung am 02.12.2024 das Bibliotheksreglement genehmigt hat, hat der Gemeinderat die Ausführungsbestimmungen zum Reglement verabschiedet. Während das Reglement die Grundzüge der durch die Bibliothek zu erbringenden Leistungen festlegt, regeln die Ausführungsbestimmungen verschiedene Details zur Organisation und zum Betrieb der Gemeindebibliothek.

Energiepark Wislig: Anschubfinanzierung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 18. Juni 2024 die Grundidee des Energieparks Weisslingen auf Basis einer LEG (Lokale Energiegemeinschaft) zustimmend zur Kenntnis genommen und be-

schlossen, geeignete, bislang nicht mit Solaranlagen ausgerüstete Dachflächen der Gemeindeligenschaften der LEG entgeltlich zur Verfügung zu stellen. Zukünftig soll der Strom, sofern wirtschaftlich sinnvoll, von der LEG bezogen werden. Die Firma inPowers AG, Glattbrugg, die die LEG plant, hat ihr Projekt an zwei öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt. Die positive Resonanz aus der Bevölkerung führte dazu, dass inPowers das Projekt weiter ausarbeitete und ein Angebot für die Entwicklung des Energieparks erstellte. Dieses Angebot umfasst die Planung, Koordination und Realisierung der LEG durch die Spezialisten der Firma inPowers. Nachdem die Phase 1 «Community Building» als Eigenleistung von inPowers abgeschlossen werden konnte, soll nun die Phase 2 «Projektentwicklung 1» finanziert werden, wobei die Kosten je zur Hälfte durch die Gemeinde Weisslingen und inPowers getragen werden. Für den Fall einer Realisierung des Energieparks soll inPowers für die bereits getätigten Investitionen ein fünfjähriges Betriebsmandat zugesichert werden. Der Gemeinderat hat bei seiner Klausur im Oktober eingehend über eine finanzielle Beteiligung an einer LEG diskutiert. Er hat deshalb einen Kredit von CHF 90'000.00 inkl. MWST für die Phase «Projektentwicklung 1» bewilligt. Der Gemeinderat betont, dass es sich um ein sogenanntes Leuchtturmprojekt handelt und Weisslingen damit eine Vorreiterrolle in Bezug auf die Bewältigung potenzieller Strommangellagen einnimmt.

Sanierung Schmittenacher II: Kreditgenehmigung und Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat Weisslingen hat am 17. Dezember 2024 einen Bruttokredit von CHF 1'550'000.00 inkl. MWST für die Sanierung der Campusbereiche Schmittenacher II bewilligt. Zur Vergabe der Elektro- und Fensterarbeiten wurde je eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Basierend auf den Ergebnissen der Submission hat der Gemeinderat die Arbeiten im Wert von CHF 441'973.00 bzw. CHF 243'180.00 vergeben.

Ferner hat der Gemeinderat...

- ... das Reglement kommunaler Mehrwertausgleichsfonds per 01.01.2025 in Kraft gesetzt;
- ... die Malerarbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau des Dorfkindergartens im Umfang von CHF 30'712.00 inkl. MWST vergeben.

Die Gärtner für Ihr persönliches Schloss



BÄRTSCHI
GARTENBAU AG
KYBURG

Gartenplanung | Gartenbau | Gartenpflege | Baumpflege

Oliver Bärtschi Bsc. Landschaftsarchitekt FH
Telefon: 052 232 21 21 | 079 437 56 90
Email: info@baertschi-kyburg.ch

- ... das neue Bibliotheksreglement und seine Ausführungsbestimmungen per 01.01.2025 in Kraft gesetzt;
- ... Jens Meiners, geboren am 12. September 1976, aus Deutschland, wohnhaft im Püngertli 9 in 8484 Weisslingen, beim Staatssekretariat für Migration die Erteilung des Gemeindebürgerrechts beantragt;
- ... das Budget, den Finanz- und Aufgabenplan sowie die Taxordnung 2025 der Interkommunalen Anstalt Rosengasse Russikon zur Kenntnis genommen;
- ... den Leistungsauftrag der Interkommunalen Anstalt GerAtrium Pfäffikon ZH genehmigt und deren Budget 2025 sowie Tarifliste zur Kenntnis genommen.

Silvano Castioni, Gemeindeschreiber

Altersumfrage in der Gemeinde Weisslingen

Ihre Meinung zählt!

Teilen Sie uns mit, wie sicher Sie sich das Leben im Alter in Weisslingen vorstellen und nehmen Sie noch bis zum 15. Februar 2025 mittels eines QR-Codes an unserer Umfrage teil. Zudem liegen bis zum 15. Februar 2025 die Umfragebogen auf der Gemeindeverwaltung auf, welche Sie gerne ausfüllen und abgeben können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Die Bau- und Werkkommission hat folgende Beschlüsse gefasst

Genehmigung Bauabrechnung Entwässerung, Abschlüsse und Belag Hintergasse

An der Sitzung vom 12. Februar 2024 hat die Bau- und Werkkommission einen Bruttokredit von CHF 77'782.00 inkl. MWST für die Sanierung Entwässerung, Abschlüsse und Belag Hintergasse bewilligt.

Die Abrechnung beläuft sich insgesamt auf CHF 65'397.85 inkl. MWST. Die Bau- und Werkkommission hat die Abrechnung mit Minderkosten von CHF 12'384.15 (-16.0%) genehmigt.

Genehmigung Bauabrechnung Sanierung Rainstrasse, Theilingen

An der Sitzung vom 30. Mai 2022 hat die Bau- und Werkkommission einen Bruttokredit von CHF 1'376'000.00 inkl. MWST für die Sanierung Rainstrasse bewilligt.

Die Abrechnung beläuft sich insgesamt auf CHF 1'329'586.65 inkl. MWST. Die Bau- und Werkkommission hat die Abrechnung mit Minderkosten von CHF 46'413.35 (-3.4%) genehmigt.

Ablehnung Nachtragskredit Beleuchtungsprojekt Tollenstrasse

An der Sitzung vom 26. August 2024 hat die Bau- und Werkkommission einen Bruttokredit von CHF 45'000.00 inkl. MWST für das Beleuchtungsprojekt Tollenstrasse bewilligt.

Die durch das EKZ offerierten Tiefbauarbeiten überstiegen den Bruttokredit deutlich. Die Bau- und Werkkommission hat aus diesem Grund entschieden, die Beleuchtung in der Tollenstrasse nicht zu

erneuern und die alte Beleuchtung wird belassen.

Arbeitsvergabe Strassen- und Trottoir-Reinigung 2025 – 2027

Der bestehende Vertrag für die Strassen- und Trottoir-Reinigungsarbeiten läuft Ende 2024 aus. Es wurde eine Submission mit vier Submittenten durchgeführt. Die Arbeiten für die Strassen- und Trottoirreinigung für die Jahre 2025 - 2027 wurden der Firma AWEKA AG, Tagelswangen zum jährlich offerierten Preis von CHF 6'450.35 (netto inkl. MWST) vergeben.

Kreditgenehmigung Sanierung Aespenbächli und Arletsbach im Rahmen eines Baukurses für Forstwartlernende

Das ALN (Amt für Landschaft und Natur) der Baudirektion des Kantons Zürich organisiert jährliche Baukurse im Rahmen der Ausbildung für die Forstwartlehrlinge. Die Kursleitung sucht hierfür in den Zürcherischen Gemeinden jeweils geeignete Objekte. Die Kurse werden vollumfänglich (inkl. der beteiligten Unternehmen) durch die Kursleiter vom ALN organisiert.

Die Gemeinde Weisslingen legt grossen Wert auf die Ausbildung und Unterstützung von jungen Berufsfachleuten und kann, wie schon in vergangenen Jahren, auch im Jahr 2025 wieder ein Sanierungsobjekt für Forstwartlehrlinge anbieten. Für die Sanierung Aespenbächli und Arletsbach im Rahmen des Baukurses für Forstwartlehrlinge bewilligte die Bau- und Werkkommission für das Jahr 2025 einen

Wahllokale für zukünftige Abstimmungen ab 2025

Die beiden Liegenschaften Rennweg 30 und Neschwilerstrasse 3 wurden verkauft. Diese sind seit Jahren für die Abstimmungssonntage verwendet worden.

Ab dem 9. Februar 2025 können diese Liegenschaften nicht mehr genutzt werden. Neu sind folgende Wahllokale bestimmt worden:

Theilingen:

Restaurant Pöstli, Theilingenstrasse 18

Neschwil:

Schlachtlokal, Ludetswilerstrasse 18a

Die Öffnungszeiten der Wahllokale haben nicht geändert und sind nach wie vor am Abstimmungssonntag von 08.30 bis 09.30 Uhr offen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Weisslingen

Gesamtkredit von CHF 37'432.20.- inkl. MWST.

Genehmigung Bauabrechnung Erneuerung Meteorleitung Berg

An der Sitzung vom 17. Juni 2024 hat die Bau- und Werkkommission einen Bruttokredit von CHF 84'784.70 inkl. MWST für die Erneuerung Meteorleitung Berg bewilligt.

Die Abrechnung beläuft sich insgesamt auf CHF 79'420.40 inkl. MWST. Die Bau- und Werkkommission hat die Abrechnung mit Minderkosten von CHF 5'364.30 (-6.3%) genehmigt.

Baubewilligungen

- Hofacherweg 3, Kat.-Nr. 474, Innensanierung und Erweiterung EG

Projektänderung P1

- Leisibüel 32, Kat.-Nr. 667, Neubau Carport



WIR BAUEN IHR WOHNGEFÜHL

UNSERE GESAMTLÖSUNGEN
MALEREI | HOLZBAU | MAURER, GIPSER | PLANUNG

RENOTEX AG
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOTEX
Neubau Umbau Renovation

Jährliche Ablesung der Wasseruhren

Wie jedes Jahr werden die Wasseruhren Anfangs Jahr abgelesen und etwa Ende März die Gebührenrechnungen versandt.

Die Ablesungen erfolgen durch die folgenden Personen:

- Werner Küng, Grabenweg 43 für das Dorf Weisslingen unterhalb der Lendikerstrasse, inkl. landwirtschaftliche Siedlungen
- Irene Isliker, Neschwilerstrasse 40, Neschwil für das Gebiet oberhalb der Lendikerstrasse und für Lendikon, inkl. landwirtschaftliche Siedlungen
- Petra Bachofner, Rainstrasse 54, Theilingen für das Leisibüel, im Moos, Theilingen und das Himmelrich, inkl. landwirtschaftliche Siedlungen
- Fritz Bärtschi, Dettenried 35 für Dettenried und Schwändi, inkl. landwirtschaftliche Siedlungen
- Martin Scherz, Neschwil für Neschwil

Die Ablesungen beginnen ab Mitte Januar.

Wir bitten die Bevölkerung, den erwähnten Personen den ungehinderten Zutritt zu den Wasseruhren zu gewähren und danken schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Wasserzins

(1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)

- Verbrauchspreis pro Kubikmeter Wasser CHF 2.20
- Grundgebühr für Reihen-/Einfamilienhaus CHF 120.00
- Mehrfamilienhaus erste Wohnung CHF 120.00
- Jede weitere Wohnung CHF 90.00

Klärgebühr

(1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)

- Grundgebühr (Fläche je m² gewichtet) CHF 0.24/m²
- Mengenpreis pro m³ genutztem Wasser CHF 1.86/m³

Kehrichtgrundgebühren

(1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)

- Einfamilien-, Doppeleinfamilien- und Reiheneinfamilienhäuser CHF 100.00
- Mehrfamilienhäuser ab 2 Wohnungen pro Wohnung CHF 80.00
- Eigentumswohnungen pro Wohnung CHF 80.00

Herzliches Beileid

Am 15. Dezember ist gestorben
Hilda Fenner-Leuenberger
von Weisslingen und Küsnacht ZH
wohnhaft gewesen an der
Rössligasse 1
mit Aufenthalt im Pflegezentrum
GerAtrium, Pfäffikon

Am 12. Januar 2025 ist gestorben
Zitta Ingeborg Cabral-Unger
geb. 07.07.1940, von Zürich,
verwitwet
wohnhaft gewesen an der
Rössligasse 1 mit Aufenthalt im
Alters- & Pflegeheim Sonnengarten,
Hombrechtikon

- Landwirtschaftsbetriebe CHF 100.00
 - Gewerbe- und Industriebetriebe CHF 130.00
 - Büro in Wohnung oder Einfamilienhaus zusätzlich zur Haushaltsgrundgebühr CHF 60.00
- Gemeindeverwaltung Weisslingen

« Das habe ich
im Wisliger
gelesen! »

Wir haben es geschrieben.

Lokaljournalismus in Text und Bild.
Direkt von hier.



Lüthi Lokalmedien GmbH, Sina und Thomas Lüthi
Dorfstr. 49, 8484 Weisslingen, www.luethi-lokalmedien.ch

ENGEL&VÖLKERS



Auf ein neues Jahr
voller Möglichkeiten!

Verwirklichen Sie gemeinsam mit
uns Ihren Wohnraum.

WINTERTHUR

043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

Sirenentest am Mittwoch, 5. Februar

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 5. Februar findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5'000 stationären sowie rund 2'200 mobilen Sirenen, (Kanton Zürich rund 478 stationäre, sowie 200 mobile Sirenen) mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Sirenentest:

Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Am 5. Februar wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «All-

gemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14:00 Uhr weitergeführt werden.

Ab 14:00 Uhr bis spätestens 16:00 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet welche im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würden.

Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Was gilt

bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

E. Bösch Getränke GmbH

Feldhof 1 8307 Effretikon



Die heisse Nummer
052 343 75 80
für kühle Getränke

www.boesch-getraenke.ch
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

Der «Wasseralarm» bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

Zusätzlich kann auf dem Smartphone die Alertswiss-App installiert werden.

Alertswiss und weitere Informationen über den Sirenentest

- Infos und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter www.alertswiss.ch sowie der Alertswiss-App.
- Infos, Unterlagen & TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest unter www.sirenenalarm.ch oder www.sirenentest.ch sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

SIRENEN TEST

AM MITTWOCH

IM EREIGNISFALL



Radio hören oder
Alertswiss aufrufen



Anweisungen
befolgen



Nachbarn
informieren



WWW.ALERT-SWISS
Jederzeit alarmiert und informiert

Sind Sie für den Fall eines Energiemangels vorbereitet?

Der neue Notvorrats-Rechner des Bundes sagt Ihnen, wie viele Liter Wasser, Rollen Toilettenpapier und weiteres Sie in Ihrem Notvorrat halten sollten.

Glücklicherweise stehen die Zeichen für eine störungsfreie Energieversorgung im

Winterhalbjahr 2024/25 gut. Dennoch zeigen verschiedene Ereignisse in jüngster



Zeit, sowohl in der Schweiz wie auch im Ausland, dass jederzeit Notlagen oder Versorgungsengpässe auftreten können. Es ist daher wichtig, Vorsorgemassnahmen zu treffen, um im Ernstfall gegen unvorhergesehene Versorgungsprobleme gewappnet zu sein.

Mit dem QR Code gelangen Sie auf eine Seite des Kantons Zürich, welche Ihnen diverse Informationen, Leitfäden und Merkblätter darüber, wie man sich auf gewisse Situationen vorbereiten und im Ernstfall verhalten soll, zur Verfügung stellt.

Ebenfalls auf dieser Webseite finden Sie den Notvorrats-Rechner des Bundes. Mit dem Notvorrat können unvorhergesehene Situationen überbrückt und einige Tage Versorgungsunabhängigkeit sichergestellt werden. Es ist ein Beitrag, den jede und jeder Einzelne leisten kann, um herausfordernde Zeiten zu bewältigen.

Schauen Sie doch mal nach, was Ihnen als Notvorrat empfohlen wird.



<https://www.zh.ch/de/wirtschaft-arbeit/wirtschaftliche-landesversorgung/notvorrat.html>



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Weisslingen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Das 40-Jahre-Jubiläum haben wir nicht nur unserem guten Aussehen zu verdanken.

Handschlagqualität, Ehrlichkeit und Verantwortung für Ihren Erfolg. Das zeichnet uns seit 1984 aus.



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstücksgewinnsteuer

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch — lokal verankert, regional vernetzt

Ein rundum gelungener Start ins neue Jahr

(sil) Der Neujahrsbrunch gehört in Wislig einfach mit dazu. Seit vielen Jahren lädt die Gemeinde die Bevölkerung jeweils am 2. Januar ins Widum, wo gemeinsam gegessen, geplaudert und auf das neue Jahr angestossen wird. Dieses Jahr war der Ansturm besonders gross – rund 300 Gäste nutzten die Gelegenheit, um das neue Jahr in einem feierlichen Rahmen zu begrüssen.

Eigentlich beginnt der Wisliger Neujahrsbrunch erst um 10 Uhr – der grosse Parkplatz vor der Mehrzweckhalle füllte sich aber auch dieses Jahr schon früh und die Gäste strömten in Scharen ins Widum. Gemeindepräsident Pascal Martin begrüsste alle Ankommenden persönlich und wechselte gerne ein paar Worte. Allzulange durften sich die Gäste jedoch nicht aufhalten lassen – der Andrang war gross und entsprechend galt es, sich möglichst schnell ein Plätzchen an einem der festlich gedeckten Tische zu ergattern.

Normalerweise nehmen jeweils rund 200 bis 250 Personen am von der Gemeinde offerierten Neujahrsbrunch teil – dieses Jahr fanden jedoch rund 300 Wisligerinnen und Wisliger den Weg ins Widum. Ob es am eher schlechten Wetterbericht lag oder daran, dass der Brunch jeweils wirklich sehr gemütlich und stimmig ist, bleibe dahingestellt – die engagierten Landfrauen Wislig/Kyburg hatten jedenfalls alle Hände voll zu tun, um in Windeseile weitere Tische und Stühle aufzustellen und Gedecke aufzulegen, damit am Ende auch wirklich

alle hungrigen Gäste verpflegt werden konnten. Der Musikverein Weisslingen sorgte mit seinen Melodien für Unterhaltung und verlieh dem Anlass eine zusätzliche festliche Note – schliesslich sollte der Jahreswechsel gebührend gefeiert werden.

Unkompliziert miteinander ins Gespräch kommen

Der Wisliger Neujahrsbrunch soll in erster Linie dazu dienen, zusammenzukommen und die Gemeinschaft im Dorf zu pflegen. Deshalb war es für Pascal Martin ganz besonders wichtig, dass sich auch alle Gemeinderätinnen und -räte die Zeit nehmen konnten, um teilzunehmen. «Dieser Brunch ist für mich persönlich ein ganz wichtiger Anlass. Nur schon, weil die Stimmung derart gelöst ist und ein ganz unkomplizierter Austausch stattfinden kann. Man kommt automatisch miteinander ins Gespräch und kann neue Kontakte knüpfen – für mich als Gemeindepräsident ist es auch immer spannend, zu hören, was die Bevölkerung beschäftigt.» Dass dieses Jahr so viele Besucherinnen und Besucher der

Einladung des Gemeinderates gefolgt waren, freute den Gemeindepräsidenten deshalb umso mehr. «Wir haben zwar nicht mit so vielen Gästen gerechnet, es wird aber sicherlich niemand mit leerem Magen nach Hause gehen müssen und ich nehme den grossen Besucheraufmarsch als Vertrauensbeweis für unsere Gemeinde.»

«Man begegnet sich anständig und hört einander zu»

Pascal Martin sollte recht behalten. Obwohl der Ansturm auf das Buffet wirklich gross war, sorgten die Landfrauen doch dafür, dass die grossen Platten mit süssen und salzigen Leckereien nie leer wurden. Die Gäste konnten in aller Ruhe essen und plaudern, und weil es sich mit vollem Bauch viel besser einer Neujahrsansprache lauscht, wartete der Gemeindepräsident extra ein bisschen länger, bevor er sich mit seiner Rede an die Anwesenden wandte.

Pascal Martin liess in seiner gewohnt launigen Art das vergangene Jahr Revue passieren und erzählte, was Wislig im 2024 so alles beschäftigt hatte. Da gab es Allerhand – zum Beispiel die Gewerbeschau im Frühling, die denkwürdige Gemeindeversammlung zum Thema Mindestabstand Windräder, die geplante Sanierung der Garderobengebäude auf der Mettlen oder auch den Spatenstich für den neuen Dorfkindergarten. «Diese verschiedenen Themen zeigen die Normalität und Stabilität eines gesunden Dorfes», so Martin, «wir führten zwar verschiedene engagierte Diskussionen und waren uns sicherlich nicht immer in allem einig. Trotzdem gab es keinerlei Skandale, keine Behördenrücktritte oder sonstigen negativen Schlagzeilen zu verzeichnen, wie dies andernorts der Fall war. Das Wisliger Dorfleben funktioniert politisch und gesellschaftlich weitgehend



Gemeindepräsident Pascal Martin liess in seiner Neujahrsansprache das vergangene Jahr Revue passieren und schaute auch voller Vorfreude aufs 2025.

einwandfrei – man begegnet sich anständig und hört einander zu. Dieser Umstand erfüllt mich mit Stolz und grosser Dankbarkeit und ich wünsche mir, dass wir auch weiterhin so zusammenleben können in unserem schönen Dorf.»

Viel Vorfreude auf ein ereignisreiches 2025

Pascal Martin war denn auch der Meinung, dass man sich in Wislig durchaus auf das neue Jahr freuen dürfe. Und das trotz des international eher unsicheren Umfeldes. «Gerade vor diesem Hintergrund ist die Stabilität hier bei uns im Dorf umso wichtiger – auch wenn sie auf den ersten Blick eher unspektakulär scheinen mag. Der Gemeinderat wird weiterhin mit vollem Elan daran arbeiten, dass Wislig lebenswert, aktiv und attraktiv bleibt und ich freue mich darauf, mit Ihnen allen auch im neuen Jahr verschiedene schöne Anlässe und Begegnungen erleben zu dürfen, die genau diese Attraktivität ausmachen.» Da wäre beispielsweise die Dorfete, die Ende August 2025 stattfinden wird oder auch die Einweihung des Dorfkindergartens. Neschwil feiert im Jahr 2025 seinen 1200-jährigen Geburtstag und auch das neue Garderobengebäude auf der Mettlen wird bald bezugsbereit sein. Pascal Martin schloss mit den Worten: «Hier und heute sind wir da, um den Start ins 2025 feierlich zu begehen. Tragen wir unsere positiven Gedanken hinaus in den Alltag. Freuen wir uns auf all das, was vor uns liegt. Es liegt an uns, was wir aus dem 2025 machen. Wir sind nicht alleine – wir sind Wislig. Es guets Neus!» Im Anschluss an Martins Rede wurde wie üblich miteinander angestossen – je nach Gusto entweder mit Sekt oder mit alkoholfreiem Rimuss. Da der Gemeindepräsident seine Rede bewusst kurz gehalten hatte, waren die Getränke in den Gläsern auch noch schön kühl und prickelnd – besser kann ein neues Jahr wohl kaum starten.



Das reichhaltige Brunchbuffet bot verschiedene süsse und salzige Köstlichkeiten und von den Landfrauen wurde mit Hochdruck Nachschub produziert. So wurden alle Gäste satt – trotz unerwartet grossem Besucheraufmarsch.



Damit sich nachher alle zuprosten konnten, wurden kurz vor der Neujahrsansprache die Sektgläser gefüllt.



Der Musikverein Weisslingen begleitete den Neujahrsbrunch im Widum mit einem Ständchen.



Mit einem herzlichen «Es guets Neus» wurde der Neujahrsbrunch 2024 offiziell beschlossen.

Rückblick 2024 der Feuerwehr Weisslingen

Die Feuerwehr in Zahlen, Einsätze bis 22.12.2024

Einsatzart	Einsätze	Eingerückte AdF*	Einsatzstunden
Brandbekämpfungen	1	5	1:50
Elementarereignisse (Wasser/Sturm/Schnee)	8	56	108:57
Technische Hilfeleistungen (z.B. Liftrettungen, Traghilfe Rettungsdienst)	2	6	2:30
Ölwehr	8	100	212:14
Chemiewehr inkl. B-Einsätze	1	19	31:30
BMA (Brandmeldeanlagen)	2	36	16:32
Verschiedene Einsätze (z.B. Verkehrsregelung)	3	21	38:10
Total Einsätze	25	243	411:43

2024 war bis zur Berichtsverfassung ein eher ruhiges Feuerwehrjahr mit meist «kleineren» Einsätzen, was ja grundsätzlich positiv ist. Eine geringe Einsatzzahl bedeutet auch meist weniger Personen- und Sachschaden. Da das First Responder Systems im Kanton Zürich neu organisiert wurde und kein Bestandteil unserer Feuerwehrorganisation mehr ist, ist natürlich auch die Einsatzzahl merklich zurückgegangen. Wie aus der obigen Liste zu entnehmen ist, ist die Arbeit der Feuerwehr sehr vielfältig und die Brandbekämpfung rückt immer mehr in den Hintergrund. Gerade mal ein Brandeinsatz am 1. August mit dem Stichwort «unklare Situation» wurde uns gemeldet, welches sich dann als Höhenfeuer entpuppte. Wir wurden auch von Unterstützungseinsätzen in unseren Nachbargemeinden verschont. Unterschiedliche Einsatzarten bedeuten auch vielfältigere Gerätschaften, welche

immer wieder an den zahlreichen Übungsabenden beübt werden müssen. Neben den Einsätzen hat die ganze Mannschaft für Übungen / Kurse / Fahrschule / Retablierungen / Sitzungen usw. weitere 2526 Stunden und 29 Minuten aufgewendet, denn nur so bleibt die Feuerwehr fit für die Zukunft.

Projekt «TLF 2023»

Zu Beginn des Jahres stand der Endausbau unseres neuen Tanklöschfahrzeuges bei der Firma Rosenbauer Schweiz AG in Oberglatt in unserem Fokus. Ziel war es, dieses anlässlich der Gewerbeschau «z'Wislig gmacht» vom 13. und 14. April in den regulären Dienst zu stellen. Das Ziel wurde mit der Übergabe an die Feuerwehr vom 10.04.2024 erreicht. So konnten wir am 12.04.2024 bereits unsere Fahrer einschulen und waren rechtzeitig auf die Gewerbeschau einsatzbereit. Am Samstag

fand dann bei hervorragendem Wetter die offizielle Übergabe seitens Rosenbauer und GVZ (Gebäudeversicherung) an die Gemeinde und Feuerwehr statt. Im Anschluss an den offiziellen Teil, konnte das Fahrzeug von gross und klein bestaunt und Fragen beantwortet werden. Kurzzeitig ging dabei sogar bei den kleinen Fans das Interesse an der Hüpfburg zurück. Wir dürfen somit auf eine erfolgreiche Teilnahme an der Gewerbeschau zurückblicken.

Personelles

Die Feuerwehr Weisslingen ist personell immer noch sehr gut aufgestellt. Die Ein- und Austritte halten sich praktisch in der Waage und wir dürfen uns immer wieder über neue, junge, motivierte AdF erfreuen. Somit hat die Feuerwehr per 01.01.2025 einen Mannschaftsbestand von 66 AdF (Mindestbestand wäre 45 AdF).

Leider besteht die Jugendfeuerwehr im nächsten Jahr nur noch aus drei jungen Talenten, welche an sechs Samstagen im Jahr ihr Können an den Bezirksübungen erweitern dürfen. Regelmässig zeigen sie ihr Können auch bereits an den Übungen der Grossen, wo sie immer gerne gesehen werden.

Wir suchen wieder dringend neue Talente, wer also 2025 13 Jahre alt wird und interessiert ist, neues und spannendes zu lernen, soll sich doch unbedingt bei einem unserer Betreuer melden.

Betreuer:

- Svenja Lehmann, 076 564 90 46
- Florim Strässle, 076 233 57 14

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen AdF für die geleisteten Dienste zugunsten unserer Bevölkerungen, aber auch den Gemeindebehörden für die Unterstützung bedanken. Ein herzliches Dankeschön allen Partnerinnen und Partnern der AdF und



ihren Arbeitgebern für ihr Verständnis, wenn sie plötzlich alles stehen und liegen lassen, um an Notfalleinsätze auszurücken oder an Kursen und Übungen teilnehmen. Weiter möchte ich mich auch bei ihnen, liebe Wisligerinnen und Wisliger für ihr Verständnis bedanken, wenn es durch unsere Übungen mal etwas lauter oder das Durchkommen auf den Strassen etwas erschwert wird.

Details zu unserer Organisation und Einsätzen finden sie auf unserer Homepage www.fw-wislig.ch oder auf Facebook bzw. Instagram.

Roland Hasler, Kommandant



Der Pinsel wurde weitergereicht



Liebe Freunde, Kunden und Geschäftspartner

Aus Malergeschäft Roland Suter wird Suter Malergeschäft GmbH!

Nach über 20-jähriger Geschäftstätigkeit freuen wir uns und sind stolz, dass unser Sohn Daniel und seine Frau Fabienne per 1. Januar 2025 die Firma übernommen haben. Wir sind überzeugt, dass die beiden die guten Geschäfts- und Kundenbeziehungen mit Sorgfalt und vollem Einsatz weiter pflegen werden. Wir werden der Firma noch einige Jahre erhalten bleiben und Daniel und Fabienne tatkräftig unterstützen.

Wir danken Ihnen allen für Ihre Treue in den letzten 20 Jahren. Wir freuen uns, Sie auch weiterhin zu den zufriedenen Kunden der Suter Malergeschäft GmbH zählen zu dürfen.

Roland und Sandra Suter

Malergeschäft Suter GmbH

Mülihalde 86, 8484 Weisslingen, 079 701 42 70, rssuter@swissonline.ch

Neue Defibrillatoren-Standorte in der Gemeinde Weisslingen

Der Gemeinderat hat im Sommer 2024 entschieden, die Defibrillatoren in der Gemeinde umzuplatzieren und einige neue Geräte anzuschaffen. Neu steht in jedem Weiler ein Defibrillator zur Verfügung.

Die genauen Standorte können Sie unter <https://defikarte.ch/> einsehen.



Falls ein Defibrillator zum Einsatz kommt, muss die Gemeindeverwaltung informiert werden und das Gerät muss anschliessend bei der Verwaltung abgegeben werden. Entsprechende Hinweisschilder sind an allen Defibrillatoren angebracht. Die Anschaffung der Defibrillatoren steht im Zusammenhang mit der Umstellung des Systems der «First Responder» der GVZ (Gebäudeversicherung Kanton Zürich). First Responder sind freiwillige Laienhelferinnen und Laienhelfer, die bei Notfällen, insbesondere bei Herz-Kreislauf-Problemen, noch vor dem Rettungsdienst am Einsatzort eintreffen und Soforthilfe leisten können.

Gemeindeverwaltung Weisslingen

Sie sind daran interessiert, First Responder zu werden?

Mehr Informationen finden Sie unter <https://firstresponder.gvz.ch/first-responder/>



Sie möchten einen BLS/AED Reanimationskurs absolvieren?

Mehr Informationen finden Sie auf der Seite des Samariterverein Weisslingen (<https://www.samariter-weisslingen.ch/>)



Gratulationen

14. Februar
90. Geburtstag von
Marcel Stadelmann
Dorfstrasse 3a

Stefan
Baumann
eidg. dipl. Malermeister

Qualität aus Weisslingen.

- **Malen**
Innen- und Aussenarbeiten
- **Spritzen**
eigene Lackierkabine!
- **Beschriften**
- **Tapezieren**
- **Kleine Gisperarbeiten**
- **Industriearbeiten**



Stefan Baumann GmbH
Telefon 052 384 17 74
www.maler-baumann.ch



Tagesstern

Der Tagesstern - Ihre familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Weisslingen

Der Tagesstern Weisslingen bietet im Auftrag der Gemeinde Weisslingen Kindergartenkindern und Schülern ein umfassendes familienergänzendes Betreuungsangebot an.



Jetzt anmelden!

Das Angebot umfasst:

- Frühstundenbetreuung 06:30 Uhr – 08:00 Uhr
- Blockzeitenbetreuung 08:00 Uhr – 09:00 Uhr und 11:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Mittagstisch 11:45 Uhr – 13:30 Uhr
- Frühnachmittagsbetreuung 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
- Spätnachmittagsbetreuung 15:30 Uhr – 18:00 Uhr
- Ganznachmittagsbetreuung 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
- Schulferienbetreuung 06:30 Uhr – 18:00 Uhr

Die genauen Daten, an welchen die Schulferienbetreuung stattfindet, finden Sie auf unserer Webseite.

Detaillierte Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie unter: www.tagesstern/weisslingen.ch

Haben Sie Fragen? Möchten Sie das Anmeldeformular in Papierform erhalten? Bitte kontaktieren Sie uns. Wir stehen Ihnen für Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung und /oder lassen Ihnen das Anmeldeformular umgehend zukommen.

Tagesstern Weisslingen

Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen

Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@tagesstern.ch

Besuchen Sie uns:



www.tagesstern.ch



Tagesstern - Schulergänzende Kinderbetreuung



[tagessternweisslingen](https://www.instagram.com/tagessternweisslingen)



kidéal Kitas

Einblicke in den vielseitigen Alltag einer Schulassistentin

Seit über einem Jahrzehnt widme ich mich an der Sekundarschule Wislig dieser spannenden Tätigkeit. Mit einem breiten Spektrum an Aufgaben – von der Begleitung von Lernprozessen bis hin zur Mithilfe bei der Organisation schulischer Anlässe – bin ich sowohl Teil des Unterrichts als auch des Schullebens. Wie gelingt es, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, Lehrpersonen zu entlasten und dabei jeden Tag neue Herausforderungen zu meistern? Dieser Beruf erfordert Geduld, Flexibilität und Freude an der Arbeit mit jungen Menschen – und belohnt dafür mit unvergesslichen Momenten.



Die Schulassistentin, die vor etwa zwei Jahrzehnten noch als «Klassenassistentin» in der Schweiz eingeführt wurde, hat sich seither weiterentwickelt, deshalb auch die Änderung der Bezeichnung. Aktuell gibt es keine einheitliche Ausbildung und die Anstellungsbedingungen bestimmen die Gemeinden. Um das Berufsbild «Schulassistentin» zu stärken und für einheitlichere Grundlagen zu sorgen, wurde 2019 ein eigener Verband im Kanton Zürich gegründet. Empfehlungen der Bildungsdirektion und ein Berufsbild, das im Februar 2024 veröffentlicht wurde, sorgen nun für mehr Klarheit über den Einsatz von Schulassistenten. Es ist wichtig zu betonen, dass Schulassistenten keine Konkurrenz der Lehrpersonen sind, sondern diese ergänzen. Die Verantwortung für die Schulklasse bleibt bei den Lehrpersonen. Sinnvoll ein-

gesetzt unterstützen die Schulassistenten diese, sorgen für Entlastung im Klassenzimmer und tragen zur Unterrichts- und Schulqualität bei. Schulassistenten sollten über eine abgeschlossene Berufsausbil-

dung, gute Deutschkenntnisse und grundlegende EDV-Kenntnisse verfügen. Zudem sind Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie Geduld, psychische Belastbarkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit gefragt.

Als vor rund zehn Jahren im Wisliger Mitteilungsblatt Schulassistenten gesucht wurden, wusste ich sofort, das ist etwas für mich. Durch meine beiden Kinder, die hier zur Schule gegangen waren oder gerade die 3. Sek besuchten sowie meine langjährige Mitgliedschaft im Vorstand des Elternrats, war mir unsere Schule vertraut. Also bewarb ich mich sogleich.

Der damalige Schulleiter rief mich kurz darauf an und offerierte mir die Stelle in der Sekundarstufe. Ob dies ein Problem für mich wäre? War es absolut nicht, im Gegenteil, schliesslich befanden sich meine Tochter und mein Sohn etwa in diesem Alter. So fing ich im Februar 2014 mit einem Pensum von sechs Wochenlektionen an.

Im Reglement und Leitfaden der Schule Weisslingen sind meine Rechte und Pflichten festgehalten. Ich kann sowohl im Handlungsfeld «Unterricht» wie auch «Schule» eingesetzt werden:

Im Handlungsfeld Unterricht, übernehme ich im Auftrag der Lehrperson Aufgaben, welche während des Unterrichts anfallen, z.B. Lernprozesse begleiten und die Schülerinnen und Schüler durch gegebene Aufgaben führen, Berichte und Beobachtungen verfassen sowie mitwirken an Klassenanlässen. Administrative Arbeiten gehören ebenfalls dazu.

Im Zusammenhang mit einem ISR-Setting (integrierte Sonderschule in der Verantwortung der Regelschule) begleite und betreue ich im Auftrag der schulischen Heilpädagogin ein Kind gemäss der Vereinbarung des ISR-Settings.

Im Handlungsfeld Schule unterstütze ich im Auftrag der Schulleitung die Schule als Ganzes in organisatorischen und administrativen Aufgaben. Dies wären z.B. Mithilfe bei der Organisation von Anlässen, die die ganze Schule oder spezifisch die Sekundarstufe betreffen, Pausenaufsicht sowie Unterstützung der Schulleitung. Um dieses

Ihr Kompetenzzentrum für Immobilien

- Bewertung
- Verkauf
- Beratung
- Vermittlung
- Entwicklung
- Suche

**Wobmann
Meier & Partner
Immobilien**



Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Konny Fluri-Graf

Immobilien-Verkauf

079 341 00 46 / 044 341 01 07

Rikonerstrasse 16 • 8307 Effretikon • 044 341 01 01 • wmp-immobilien.ch

konny.fluri-graf@wmp-immobilien.ch



Handlungsfeld besser zu verstehen, hilft mir die regelmässige Teilnahme an den Qualitätsentwicklungstagen.

Bei all diesen Tätigkeiten unterstehe ich der absoluten Schweigepflicht.

Im Gegensatz zur Freiwilligenarbeit der Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer verpflichte ich mich, meinen Stundenplan einzuhalten, d.h. Ferien oder freie Tage beziehe ich nur in den Schulferien oder nach Absprache mit der Schulleitung. Werfen wir nun einen Blick hinter die Kulissen meines Schulalltags: Nach einer Bedarfsabklärung zum Schuljahresbeginn bestimmt die Schulleitung meinen Stundenplan, wobei bewilligte Einsätze vom Vorjahr wenn möglich übernommen werden. Eine reibungslose Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen ist für meinen

Erfolg entscheidend. Da ich die meisten schon lange kenne, sind oft nur kurze Erklärungen nötig. Wir arbeiten als Team mit klaren Rollen: Die Lehrperson führt den Unterricht, ich unterstütze im Hintergrund. Bei einigen Vikariatseinsätzen durfte ich schon die Rolle wechseln, was mir jeweils die Geduld und das Engagement einer Lehrperson vor Augen führte.

Eine gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern ist die Basis meiner Arbeit. Ich bewerte sie nicht, sondern hole sie dort ab, wo sie stehen und bleibe geduldig. Vertrauen baue ich durch private Gespräche und gemeinsames Lachen auf. Zudem kann auch ich etwas von den Jugendlichen lernen, insbesondere im Umgang mit neuen Medien. Damit sind sie für einmal in der Position, mir etwas beizubringen.

Dass ich mit meinen bereits erwachsenen Kindern selbst die Zeit der Pubertät durchgemacht habe, hilft mir die Jugendlichen, wie auch die Eltern und Erziehungsberechtigten zu verstehen. Diese Erfahrung lässt mich vieles gelassener hinnehmen.

Meine Aufgabe ist es, die Jugendlichen niederschwellig zu unterstützen. Während des Unterrichts werde ich oft per Handzeichen gerufen oder gehe im Raum herum. Ich frage die Schülerinnen und Schüler dabei, ob sie die Aufgaben verstanden haben und beantworte gegebenenfalls ihre Fragen. Ein «Aha» nach meiner Erklärung ist das beste Feedback. Bei unaufmerksamen Kindern reicht es oft, wenn ich mich neben ihr Pult stelle. Manchmal übernehme ich einen Teil der Klasse, um gezielter zu unterstützen. Ich helfe auch Schülerinnen und Schülern, die durch Abwesenheit Schulstoff verpasst haben, diesen wieder aufzuholen. Es kann vorkommen, dass ich Kinder mit einem ISR-Status in Absprache mit der Heilpädagogin einzeln betreue.

Mathematik und Deutsch sind meine Kernfächer. Aber in den zehn Jahren durfte ich auch in allen anderen Fächern mindestens einmal tätig sein, was für mich den Reiz meiner Arbeit ausmacht. Freude bereitet mir ebenso der Umgang mit den Jugendlichen und deren positive Rückmel-

dungen motivieren mich – genauso wie die gute Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schulleitung, welche meine Arbeit bereichert.

Wenn es am Morgen, kurz vor halb acht, auf dem Weg ins Schulgebäude aus einem der Fenster «Guete Morge Frau Burri!» schallt, dann weiss ich, warum ich dennoch gern früh aufstehe und mit guter Laune meinen Arbeitstag beginne.

Feedbacks

Schülerinnen und Schüler

«Frau Burri erklärt mir die Aufgaben so, dass ich sie verstehe.»

«Bei ihr fühle ich mich wohl und ich finde es super, dass sie keine Einträge verteilt.»

«Es motiviert mich, wenn sie da ist.»

Lehrpersonen

«Die Unterstützung erlaubt es mir, mich ohne schlechtes Gewissen um einzelne Schülerinnen und Schüler zu kümmern, weil ich weiss, dass der Rest der Klasse gut betreut wird.»

«Die Mithilfe im Unterricht erleichtert mir einerseits den Einstieg in ein neues Thema, andererseits kann ich bei dessen Vertiefung dadurch einzelnen Schülerinnen und Schülern weiteren Beistand anbieten. Auch die guten Inputs zur Berufswahl begrüsse ich.»

«Durch den Einsatz der Schulassistentin kann ich die Niveauunterschiede in der Klasse auffangen und Schülerinnen und Schüler gezielt fördern.»

Schulleitung

«Für die Unterstützung der Lehrpersonen auf die Schulassistentin zurückgreifen zu können, entlastet mich. Ebenso, dass ich administrative Aufgaben, die spezifisch den Unterricht betreffen, an sie abgeben kann.»

Oft schmunzle ich, wenn mir lustige Erlebnisse meiner langjährigen Tätigkeit in den Sinn kommen. Hier ein Beispiel: Bei einem Schulausflug ins Olympische Museum in



Thomas Gmür
Eidg. dipl. Plattenlegermeister
GmbH

**Keramische Wand- und Bodenbeläge
Naturstein-Arbeiten**

- Bauführung bei Ihrem Umbau
- Um- und Neubauten
- Reparaturen / Unterhalt
- Abbrucharbeiten / Maurerarbeiten
- Grossformatplatten 120/270 cm
- Silikonfugen

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung
nach telefonischer Vereinbarung

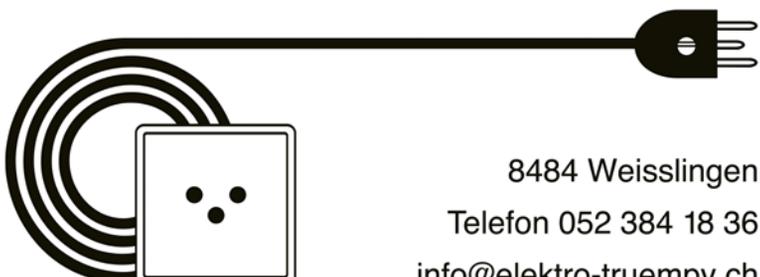
Ausstellung und Büro
Dorfstrasse 8
8484 Weisslingen

052 384 20 84
079 352 27 33

info@gmuer-plattenbelaege.ch
www.gmuer-plattenbelaege.ch

Trümpy Elektro AG

Elektrische Installationen



8484 Weisslingen
Telefon 052 384 18 36
info@elektro-truempy.ch

Lausanne begleitete ich eine Klasse. Alles lief super, bis wir zur Rushhour im HB Zürich umsteigen mussten. Unser Zug hatte Verspätung und wir rannten los – die Lehrerin vorneweg, ich am Ende und die Schüler dazwischen. Nachdem ich nach einem Zusammenstoss hinfiel und mich hastig wieder aufgerappelt hatte, war die Lehrerin mitsamt der Klasse schon verschwunden. Plötzlich tauchten zwei Schülerinnen neben mir auf und berichteten, dass zwei weitere ebenfalls den Anschluss verloren hätten. Als wir endlich das richtige Gleis gefunden hatten, konnten wir dem Zug nur noch hinterherwinken. Ich schrieb der Lehrerin, dass wir den Zug verpasst hatten und ausserdem noch zwei Schülerinnen fehlen würden. Zum Glück hatten diese ihr Handy dabei und waren darum schnell gefunden, genauso wie ein neuer Anschluss. Mit einer Stunde Verspätung trafen wir im Museum ein und konnten uns dort dem Rest der Klasse wieder anschliessen.

Auch folgendes Beispiel bleibt für mich unvergesslich: Ab dem Herbst 2019 durfte ich anderthalb Jahre lang in einer gemischten Primarschulklasse mit Erst- und Zweitklässlern aushelfen – ein wunderbarer Kontrast zu meiner Arbeit mit den «Grossen». Hier waren ausnahmslos alle motiviert und wissbegierig, was mich sehr beeindruckte. Ausserdem überragte mich, im Gegensatz zur Sek, niemand von den Schülerinnen und Schülern. Dafür waren präzise Anweisungen gefragt. Denn als die «Kleinen» ihren Namen und das Datum auf ein Prüfungsblatt setzen sollten, waren viele ratlos. Ich erklärte, sie sollen «8 Punkt 11 Punkt» schreiben – was eine Erstklässlerin prompt in acht und elf Punkte umsetzte.

An dieser Stelle könnte ich noch zahlreiche weitere Highlights aufzählen, denn nebst einer Wanderung von Müllheim nach Steckborn, einem Strassenmusikauftritt in Zürich, einem Kinobesuch bei den Filmfestspielen, der Mithilfe beim Sezieren von Tierherzen und -augen, den alljährlichen Schulsilvestern und einem Klassenlager im Berner Oberland gäbe es noch vieles mehr zu berichten. Dank all dieser Erleb-

Mitteilungen der Schulpflege Weisslingen

In ihren letzten Sitzungen hat die Schulpflege unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Seit dem Schuljahr 2024/25 können die Eltern die Jokertage via der Elternkommunikationsplattform «Klapp» eingeben. Deshalb bedurfte das geltende Reglement Jokertage vom 28. August 2023 marginaler Anpassungen. Dieses Reglement wurde per Ende Schuljahr 2023/24 ausser Kraft gesetzt. Das leicht abgeänderte Reglement Jokertage wurde genehmigt und trat per Schuljahr 2024/25 in Kraft.

- Die Supportvereinbarung für die IT-Infrastruktur (Server und Netzwerk) und für die IT-Geräte für das Kalenderjahr 2025 mit der Firma VisioLogic GmbH, Weisslingen wurde genehmigt.
- Das bestehende Waldsofa für die Kindergartenklassen beim Waldkindergartenplatz ist in die Jahre gekommen und durch die Witterungseinflüsse sehr beschädigt. Dieses kann aufgrund seiner abgenutzten Struktur nicht mehr sicher genutzt werden. Der Kredit für die Ersatzbeschaffung wurde freigegeben.

Schulpflege Weisslingen

nisse konnte ich schon einiges auf meiner Bucket-List abhaken!

Am Ende des Schuljahres steht immer der Abschied einer dritten Sekundarklasse an. Nachdem ich viele von ihnen drei Jahre lang begleiten durfte, mit ihnen viel erlebt und sie oftmals auch bei der Lehrstellen-

suche unterstützt habe, fällt mir dies nie leicht. Ich hoffe dann, dass sich ihre Wünsche für die Zukunft erfüllen und sie mich in guter Erinnerung behalten werden.

*Gudrun Burri, Schulassistentin
Sekundarschule Weisslingen*

Skifahren in Wislig!

Betriebszeiten

(fahrbare Schneedecke vorausgesetzt)

Mittwoch, Freitag und Samstag

von 13.30 bis 16.30 Uhr

Sonntag von 10.30 bis 16.30 Uhr

Bei guter Witterung jeweils bis 17.00 Uhr!

Kindertarif

Abonnement 20 Fahrten: Fr. 15.–

Halbtageskarte Kinder (ab 13.30 Uhr): Fr. 9.–

Tageskarte Kinder (nur am Sonntag): Fr. 12.–

Erwachsene

Abonnement 20 Fahrten: Fr. 20.–

Halbtageskarte: Fr. 14.–

Tageskarte (Sonntag): Fr. 18.–

Während den Schulferien
alle Tage Betrieb von
13.30 bis 16.30 bzw. 17 Uhr!



Skilift DICKI Weisslingen
Familie Nägeli
052 384 10 74 oder 079 969 30 09



Borgo Malergeschäft
www.maler-borgo.ch
Tel.: 052 383 29 15
info@maler-borgo.ch



Gute Arbeit macht Freude – seit 1976

HC Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

... für Ihr wetterfestes Zuhause

Truninger AG

Tösstalstrasse 9

CH - 8486 Rikon

Tel 052 383 29 71

www.truninger-spenglerei.ch

Evang. reformierte Kirchgemeinde Weisslingen

Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 26. Januar

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrerin Seraina Bisang

Dienstag, 28. Januar

14:00 Kreativ-Kafi
im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 2. Februar

17:00 SINGottesdienst
mit Pfarrer Christian Zöbeli
und Band

Dienstag, 4. Februar

14:00 Kreativ-Kafi
im Kirchgemeindehaus

Samstag, 8. Februar

09:00 Frauezmorge
im Kirchgemeindehaus mit
reichhaltigem Frühstücksbuffet
und einem Referat von Therese
Balmer zum Thema «loslassen
– eine Lebensaufgabe»

Sonntag, 9. Februar

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Christian Zöbeli
und der Taufe von
Malina Kläntsch

Dienstag, 11. Februar

14:00 Kreativ-Kafi
im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 12. Februar

17:30 Gebät für Wislig und d'Wält
mit Pfarrer Christian Zöbeli,
im Kirchenchor

Donnerstag, 13. Februar

15:45 Gottesdienst im Almacasa
mit Pfarrer Christian Zöbeli

Freitag, 14. Februar

14:00 Seniorennachmittag
mit einem Reisebericht
von Manuel Huber
zu den Falklandinseln

Samstag, 15. Februar

10:00 Fiire mit de Chliine
in der Kirche

Sonntag, 16. Februar

09:30 Gottesdienst
mit Pfarrer Adolf Lemke

Ihre Wunschpredigt

Haben Sie einen bestimmten biblischen Text oder ein Kirchenlied, über das Sie gerne einmal einen Gottesdienst bzw. eine Predigt hören wollen? An drei Sonntagen im Jahr 2025 haben Sie jetzt die Möglichkeit dazu!

Melden Sie sich doch mit Ihrem Wunsch bei mir. Wenn Sie möchten, können Sie im Gottesdienst die Lesung Ihres gewünschten Textes übernehmen und/oder über Ihren persönlichen Bezug zum Text berichten. Ich werde dann die Predigt dazu gestalten.



Die Wünsche werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Bitte melden Sie sich spätestens neun Wochen vor dem gewünschten Datum bei mir, damit das Thema rechtzeitig publiziert werden kann.

Mögliche Daten:

11. Mai, 20. Juli und 7. September

Ich freue mich auf Ihre Vorschläge!

Christian Zöbeli

Keine Publikationen der Gottesdienste mehr im Zürcher Oberländer

Vielleicht haben Sie in der Samstagsausgabe des Zürcher Oberländers die Publikationen unserer Gottesdienste vermisst. Die Kirchenpflege hat beschlossen, diese ab dem 1. Januar 2025 in der erwähnten Zeitschrift nicht mehr zu veröffentlichen. Die Publikation war bis anhin für unsere Kirchgemeinde schon verhältnismässig teuer und im neuen Jahr wären die Kosten dafür nochmals um 15% gestiegen. Über unsere Veranstaltungen können Sie sich wie folgt informieren:

- auf unserer Homepage «www.kirche-weisslingen.ch»
- beim Sekretariat unter Tel. 052 384 00 10 (Di 10:00 bis 11:00, Mi bis Fr 9:00 bis 11:00) oder unter der E-Mail-Adresse: sekretariat@kircheweisslingen.ch
- in unseren Schaukästen bei den oberen Einfahrten zur Kirche und zum Kirchgemeindehaus
- in dieser Zeitschrift (aufgrund der langen Vorlaufzeit eventuell nicht mehr auf dem neusten Stand)

Weiterhin werden die Gottesdienste auch im Tagesanzeiger erscheinen, da die Publikation dort kostenlos ist.

«Loslassen – eine Lebensaufgabe»

Herzliche Einladung zum Wisliger
Frauezmorge am 8. Februar 2025



Im Referat erfahren wir Grundsätzliches über die Kunst des Loslassens. Mit Bezug zu biblischen Personen betrachten wir das Loslassen in unseren verschiedenen Lebensabschnitten. Wie können Angst, Trauer und destruktive Gefühle angenommen, aber auch überwunden werden? Es erwartet uns ein praktischer Vortrag, aus dem Leben gegriffen.



Referentin: Therese Balmer
Heimseelsorgerin aus Oberhofen TG

Wann? Samstag, 08. Februar,
ab 9:00 Uhr Buffet

10:00 Uhr Referat,
ca. 11:15 Uhr Ende der Veranstaltung im Kirchgemeindehaus, Lendikerstrasse 7, 8484 Weisslingen
Anmeldung bis Mittwoch, 5. Februar ans Sekretariat (052 384 00 10 oder sekretariat@kircheweisslingen.ch)
Kosten CHF 15.– pro Person
Kinderhüeti CHF 5.– pro Kind (Znüni inkl.), bitte Alter des Kindes bei der Anmeldung angeben.

Fiire mit de Chliine im Winter

am Samstag, 15. Februar
um 10:00 Uhr in der Kirche Weisslingen
Neu findet das Fiire mit de Chliine auch im Februar statt, dafür nur noch einmal im Advent. So sind die fünf Termine im Jahr



ausgeglichener verteilt.

Wir laden ganz herzlich ein zum Singen, sich freuen und eine Geschichte erleben. Herzlich willkommen sind alle Kleinkinder von 3 bis ca. 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti. Die Feier dauert etwa 40 Minuten. Wir freuen uns darauf!

Das Fiire-Team

Kreativ-Kafi

Stricken, häkeln, handarbeiten oder einfach zusammensitzen und sein!



Jeden Dienstagnachmittag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Cheminéeraum Kirchgemeindehaus Weisslingen bis 15. April 2025 (ausser in den Schulferien)

Alle sind herzlich willkommen!

Kontakt:

bernadette.schmid@kircheweisslingen.ch

Gebät für Wislig und d'Wält

Jeweils am Mittwoch, 17:30 bis 17:55 Uhr
Im Chor der Kirche Wislig

Wir bringen unsere Anliegen vor Gott. Mit Stille, mit Worten, Kerzen und Liedern aus Taizé.

Haben Sie, hast Du, auch Gebetsanliegen? Wir sammeln sie in der «Gebetsbox» beim Eingang der Kirche.

Die nächsten Termine:

12. Februar, 19. März

Büchertausch

Möchtest du, dass dein Lieblingsbuch auch andere Leserinnen und Leser begeistert?

Dann hast du die Möglichkeit, dein Buch gegen ein anderes einzutauschen.

Bist du begeisterte/r Viel-Leser/in und auf der Suche nach neuen Titeln?

Dann hast du die Möglichkeit, nach neuen Büchern zu stöbern.

Wo? Im Kirchgemeindehaus Weisslingen, Lendikerstrasse 7, im Foyer, oberer Eingang

Wann? Prinzipiell zu den KGH-Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, oder auch immer dann, wenn die Türe geöffnet ist.



IHR EIGENER STROM ZUHAUSE

INDAGH- UND AUFDACHSYSTEME
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

RENOTEX AG

Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen
+41 52 384 16 15 | www.renotex.ch

RENOSUN
Photovoltaik-Anlagen

Kita Chinderstern

Ihre Kita in Weisslingen

- **Pädagogisch wertvoll**
Angebote anhand der Interessen und aktuellen Themen der Kinder
- **Erziehung durch Beziehung - Jedes Kind ist einzigartig**
Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen sowie durch eine wohlwollende Haltung begleitet und in gesellschaftliche Normen und Werte eingeführt
- **Tägliche Aufenthalte im Freien**
Spielplatz direkt hinter der Kita / verschiedene Ausflüge und Spaziergänge
- **Enge Zusammenarbeit mit den Eltern**
Täglicher gegenseitiger Austausch sowie verschiedene Anlässe, zu welchen die Eltern eingeladen werden und Projekte bei welchen sie mit einbezogen werden.

Möchten Sie mehr über unsere Kita erfahren?

Dann kontaktieren Sie uns direkt oder besuchen Sie unsere Webseite!



Kita Chinderstern Weisslingen
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen
Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@chinderstern.ch

Besuchen Sie uns:



Kita Chinderstern



kitachinderstern



kidéal Kitas



www.chinderstern.ch

Senioren-Nachmittag

Falkland – ein unbekanntes Paradies

14. Februar, 14 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus

Der Neschwiler Manuel Huber nimmt uns mit seinem Bericht und seinen Fotos mit auf eine Reise zu den Falklandinseln im südlichen Atlantik. Er ist ein begeisterter Natur- und Wildtierfotograf.

Die Falklandinseln, die 1592 entdeckt und erst 1764 zum ersten Mal besiedelt wurden haben eine wechselhafte Geschichte, die mit dem Falklandkrieg ein Ende fand. Sie sind ein Paradies für Liebhaber unberührter Natur und faszinierender Tierwelt.

Beeindruckend ist die grosse Population an Pinguinen. Reisen Sie mit uns und geniessen Sie die eindrucksvollen Bilder von Manuel Huber. Ohne weiten Flug und grosse Anstrengung erkunden Sie einen unbekanntes Fleck auf unserem Planeten. Im Anschluss servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen zu einem Unkostenbeitrag von CHF 7.–.

Wir freuen uns Sie als Mitreisende zu begrüßen.



Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

Ganztageswanderung mit Fondue-Zmittag

Dienstag, 28. Januar 2025 (kein Verschiebedatum)

Route

Bassersdorf - Oberembrach
Je nach Wetter wird die Route angepasst

Startkafi

Startkafi in Bassersdorf

Wanderzeit

ca. 2 Std. 30 Min.

Verpflegung

Fondue Besenbeiz in Oberembrach

Ausrüstung

Ausrüstungwandertauglich,
Stöcke wer will

Kosten

Kollektivbillett ca. Fr. 12.– (Halbtax),
Unkostenbeitrag Fr. 8.–
Fondue Fr. 29.– plus Getränke,
Dessert wer will

Fahrplan

Weisslingen Dorf ab	07.48	Bus 640
Effretikon ab	08.23	S 24, Gleis 2
Bassersdorf an	08.27	

Oberembrach ab	15.08	Bus 524
Zürich Flughafen ab	15.57	S 24, Gleis 2
Effretikon ab	16.12	Bus 652
		Kante D
Weisslingen an	16.37	



Durchführung

eigenes E-mail anschauen

Versicherung

ist Sache der Teilnehmenden

Leitung

Manfred Schatzmann, Dorli Häberli

Anmeldung

bis spätestens 25. Januar 2025 an
wandern.wislig@hotmail.com
Inge 079/676 24 60, Manfred 078/632 49 59

Nächste Wanderung

25. März



WISLIGZÄLLER INFO



Bestellen Sie Brot, verschiedenste Sandwiches und vieles mehr Online

Egal ob Bürli, Parisette, Laugensandwich oder Pizzabrot: Wir führen ein breites Angebot an feinen Sandwiches, bei denen Sie frei wählen können, wie sie belegt werden sollen. Auch Bircher-müsli oder Salate können Sie bestellen. Und natürlich Brote, Brötli oder Gipfeli. Zudem Süßes wie Nussgipfel, Cremeschnitten und vieles mehr.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Einfach unter www.wisligzaeller.ch beim Wisliger Märt «Bestellung» anwählen und das Gewünschte aussuchen, Datum festlegen und vorbeischaun. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.

Frische Tulpen aus Holland und gefüllte Tulpen aus Russikon

Wir führen eine grosse Auswahl an verschiedenen Spezialtulpen wie zum Beispiel Harlekino-Tulpen, Princess Irene, Papageientulpen, Lilientulpen, gefüllte Tulpen und noch viele mehr. Bringen Sie ab sofort etwas Frühling und fröhliche Farbtupfer in Ihr Zuhause.



DINNAIR Tiefkühl-Spezialitäten

In Einsiedeln zu Hause, entwickelt Dinnair stetig Tiefkühl-Spezialitäten. Die Produktion liegt in den Händen von Profis, welche ihr Herzblut in der Zubereitung der jeweiligen Delikatesse haben. Der Verzicht auf Zusätze und Konservierungsstoffe ist eine der wichtigsten Missionen. Lassen Sie sich von den Kreationen überraschen.



wisliger
MÄRT

— EN LADE FÜR ALLE —

Tel. 052 384 12 94,
wislig.maert@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 06:45 bis 18:30 Uhr
und am Samstag
von 07:00 bis 16:00 Uhr,
jeweils durchgehend

Tel. 052 384 11 05
info@wisligzaeller.ch
Montag bis Freitag
von 07:30 bis 12:00 und
13:30 bis 18:30 Uhr
Am Samstag von 07:30
bis 16:00 Uhr durchgehend

Landi

AlmaBistro Restaurant		
Täglich Mittagsmenü und Wochenhit 052 544 44 49, Bea Eck; Samstag und Sonntag nur für Bewohnende und Angehörige offen (Selbstbed.)	Mo-Fr	09:00-17:00
CEVI		
ab Kindergarten, Rössli-Parkplatz Illnau, jeden zweiten Samstag (Datenpläne und weitere Kontaktpersonen auf der Website) Cevi Illnau-Effretikon-Weisslingen Simon Geering, Tel. 077 458 91 44, www.cevi.net	Sa	14:00-17:00
ChäsChöpf Wislig		
Fondue- und weiterer Käse-Plausch (wird jeweils im Wisliger publiziert) Silvio Keller, Tel. 079 447 24 59		
Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg		
Kirchgemeindehaus Dirigentin Magdalena Nägeli, 078 834 52 78 Präsidentin Inge Bärtschi, Tel. 052 394 31 85, inge.baertschi@hotmail.com	Di	20:00-21:30
Familienergänzende Kinderbetreuung		
im Chinderstern, für Kinder ab drei Monaten bis Kindergarteneintritt Detaillierte Informationen und Anmeldeformulare finden Sie unter www.chinderstern-weisslingen.ch oder kontaktieren Sie Jasmina Bühler, Tel. 079 809 01 44, oder E-Mail weisslingen@chinderstern.ch	Mo-Fr	06:30-18:00
Feuerwehrverein Wislig		
24. März 2023 GV Thomas Nussbaum, Tel. 079 401 89 85		
Förderverein Windenergie Weisslingen/Russikon		
Förderung und Vorbereitung von Energieprojekten in den Gemeinden Weisslingen und Russikon. Information der Bevölkerung zu Energiethemen. Philip Holoch, info@fvw-weisslingen-russikon.ch www.fvw-weisslingen-russikon.ch		
Frauenfeuerwehr Neschwil		
Cornelia Bieri-Meili, Neschwilerstrasse 27, 8484 Neschwil Tel. 052 384 15 89 oder 079 627 68 77	Sa	10:00-18:00
Fussballclub		
1. Mannschaft, Sportplatz Mettlen/Braui Sportplatz Mettlen/Braui Tobias Keller, Tel. 079 295 31 85 Alban Uruqi, Tel. 076 468 91 61	Di Do	19:30-21:00 20:00-21:30
2. Mannschaft Sportplatz Braui Daniel Gade, Tel. 076 504 22 47	Mo	20:00-21:30
Junioren B, Team Fehraltort/Russikon/Wislig Sportplatz Tüfiwis Sportplatz Braui Marc Blösch, Tel. 076 462 06 88 Raphael Steiner, Tel. 079 156 09 24	Mo Do	19:00-20:30 19:00-20:30
Junioren C, Sportplatz Braui Nico Boccuzzo, Tel. 076 594 88 11 Daniel Gade, Tel. 076 504 22 47 Jan Nohl, Tel. 079 404 10 31	Mo+Mi	18:15-20:00
Junioren D/9, Sportplatz Mettlen Marcel Züger, Tel. 078 607 48 43 Markus Bleuler, Tel. 076 516 90 90	Mo+Mi	18:00-19:30
Junioren D/7, Sportplatz Mettlen Philip Basler, Tel. 079 773 06 77 Stefan Schaub, Tel. 079 465 84 34	Mo+Do	18:00-19:30
Junioren E, Sportplatz Mettlen Fernando Amado, Tel. 079 513 79 29 Rui Miguel Dias Barata, Tel. 078 731 27 33	Di+Do	18:00-19:30

Junioren F, Sportplatz Mettlen Lukas Wirth, Tel. 078 825 49 35 Björn Slüter, Tel. 079 732 35 48	Mi+Fr	18:00-19:30
Junioren G, Sportplatz Mettlen Denis Prodocimo, Tel. 078 403 78 49 Leonie Blatter, Tel. 076 610 07 25 Franziska Bonomo, Tel. 079 568 24 16	Di	18:00-19:15
Senioren, Sportplatz Braui Tobias Keller, Tel. 079 295 31 85 Rolf Honegger, Tel. 079 300 95 28	Mi	20:00-21:30
Gemeindeverein		
www.gemeindeverein-weisslingen.ch Präsident: Ruedi Greder, Tel. 078 870 12 79 r.greder@gemeindeverein-weisslingen.ch		
Mitgliederversammlung 22. März, Widum zuständig: Ruedi Greder, r.greder@gemeindeverein-weisslingen.ch	Sa	
Kultur/Konzert Andrew Bond 23. März, Widum, Publikation im Wisliger zuständig: Tania Vernucci t.vernucci@gemeindeverein-weisslingen.ch	So	
Volkshochschule/Schminkkurs 08. Mai, Widum, Publikation im Wisliger zuständig: Eliette Piraccini e.piraccini@gemeindeverein-weisslingen.ch	Do	
Velorallye 29. Mai (Auffahrt), Schulareal Schmittenacher, Publikation im Wisliger zuständig: Markus Suter & Roman Meier m.suter@gemeindeverein-weisslingen.ch r.meier@gemeindeverein-weisslingen.ch	Do	
Neuzuzüger-Apéro alle zwei Jahre, Nägelihof, Neuzuzüger werden persönlich eingeladen Publikation im Wisliger zuständig: Martina Angelini m.angelini@gemeindeverein-weisslingen.ch	Fr	
Raclette-Abend 1. November, Widum, Publikation im Wisliger zuständig: Martina Angelini m.angelini@gemeindeverein-weisslingen.ch	Sa	
Gemischter Chor Weisslingen		
Kirchgemeindehaus Dirigentin Magdalena Nägeli, 078 834 52 78 Präsidentin Margrit Roduner, Tel. 052 384 16 13, margrit.roduner@rmsw.ch	Di	20:00-21:30
Getränke, lokales Bier		
Brauerei im Berg Rampenverkauf, Dettenerstrasse 42a, 8484 Weisslingen, brauereiimberg.ch , www.brauereiimberg.ch	Sa	10:00-14:00
Gewerbeverein Weisslingen		
Weihnachtsmarkt am 23. November 2025 Andreas Bärtschi, a-baertschi@bluewin.ch Tel. 079 745 24 87	So	11:00-17:00
Guggemusik Glunggephoniker		
Widum, Vereinsraum 1 Christian Hertli, 079 902 29 59 musik@glunggephoniker.ch	Fr	20:00-22:00
Historischer Verein		
Öffnungszeiten, Veranstaltungen und Vermietungen auf www.hv-wislig.ch oder auf Anfrage bei Maja Loosli, 052 384 18 87 Für Gruppen wird für Führungen auf Anfrage geöffnet. Der Mehrzweckraum mit Küche kann von Firmen, Privaten und Vereinen für Apéros, Essen, Sitzungen, Vorträge usw. gemietet werden. Walter Trüeb, Präsident, Tel. 052 384 16 00, trueb.langacher@bluewin.ch		



Jodelclub Rumlikon

Singsaal Schulhaus Sunneberg 2
in Russikon
Marlies Hess, Präsidentin,
info@jodelclub-rumlikon.ch

Jugendarbeit Weisslingen

Mina Treff ab 6. Klasse, Dorfstrasse 16
Beratung, Information und spontane
Nutzungen
6. Klass Treff, nur für 6. Klasse, Dorfstr. 16
Sports night, nur für Oberstufe, grosse
Turnhalle
Verein Jugendarbeit
Weitere Infos unter: www.jawi-zh.ch

Karateclub

Kinder 1. bis 6. Klasse, Widum
Jugendliche und Erwachsene,
Kleine Turnhalle
Dojoleiter: Roland Wäfler, Tel. 079 420 70 03
Präsidentin: Sandra Ernst, Tel. 079 330 12 87
www.karate-weisslingen.ch

Landfrauen SBLV

Ortsvertretung Weisslingen
Käthy Trüb, Tel. 052 384 16 00
Erika Pfenninger, Tel. 052 384 03 01

Loipeschliicher

Grosse Turnhalle
Andrea Konzett, Tel. 079 770 57 39

Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler

für Kindergarten- und Schulkinder,
Tagesstern Weisslingen
**Weitere Informationen zu den Tarifen und den Ver-
tragsbedingungen sowie auch das Anmeldeformular
finden Sie auf www.tagesstern.ch. Oder wenden Sie
sich an Jasmina Bühler, Tel. 079 809 01 44**

Musikverein

Kirchgemeindehaus
Martin Loosli, Tel. 079 212 74 27

Mütter- und Väterberatung

jeweils 1. Freitag im Monat, Widum
(kleines Badetuch mitbringen)
Ariane Gemperle, Mütter- und Väterberaterin,
Tel. 043 258 47 70

OLG Wislig

Hallentraining, Widum
Kartentraining Sommerhalbjahr
Laufttraining Winterhalbjahr
**Annemarie Sieber, Tel. 052 383 27 00/
079 291 09 59, mix.sieber@bluewin.ch,**
www.olg-wislig.ch

Ornithologischer Verein

Natur- und Vogelschutz, diverse Exkursionen
und Tierschauen
Alle aktuellen Infos über www.ov-weisslingen.ch
Philip Holoch, Tel. 052 233 77 67
Mail: ovweisslingen@gmx.ch

Ortsmuseum

Infos siehe «Historischer Verein»

Pétanque

bei trockenem Wetter auf dem Kiesplatz
vor dem Gemeindehaus im Widum
Peter Sommer, Telefon 052 384 16 85

Pfadi

Pfadiprogramm beim Pfadiheim Mettlen
Dario Gulmini, c/o Callisto, Stationsstr. 33, 8487 Zell,
al@pfadidiviko.ch, www.pfadidiviko.ch

Pro Senectute Angebote

Astrid Schöni, Dettenriederstrasse 28, 8484 Weisslingen
Tel. 052 384 26 10/079 713 32 84, ast.schoeni@gmail.com
<https://pszh.ch/ortsvertretung/weisslingen/>

Mittagstisch
1. Dienstag im Monat,
ref. Kirchgemeindehaus
Barbara Bütikofer, Tel. 044 865 54 14

Seniorenturnen
ref. Kirchgemeindehaus
Mirjam Roth, Tel. 052 384 15 11

Seniorenwanderung
1 x monatlich, mittlere Wanderung
von 2 bis 4 Stunden Dauer
Inge Bärtschi, 079 676 24 60 und
Manfred Schatzmann, 078 632 49 59
E-Mail wandern.wislig@hotmail.com

Spielnachmittage
im Rägeboge alle 14 Tage
Leitung Regine Kull, 079 712 46 70

Wassergymnastik
Hallenbad Weisslingen, auch für Nicht-
schwimmer, Wassertiefe 1,30 m
Lucie Metzger, Tel. 052 242 15 47

Purzelwurz

Naturspielgruppe für abenteuerfreudige
Kinder, Standort Lochfeld, Besammlung
Schützenhaus Rikon
Corinne Bachmann, Tel. 079 713 86 81
bluemehaex@gmail.com

Riegel-Chäller

1. Freitag im Monat. Die Weinbar
in und für Wislig, Hintergasse 20
Andrea Gasser und Gino Walser,
www.riegelchaeler.ch

Samariterverein

1. Montag im Monat, Vereinsraum 1, Widum
Mirjam Rufener, Tel. 052 364 03 76,
mirjam.rufener@samariter-weisslingen.ch

Schulgänzende Kinderbetreuung inkl. Mittagstisch

im Tagesstern, für Kindergartenkinder
und Schüler/innen.
**Detaillierte Informationen sowie Anmeldeformulare
unter www.tagesstern/weisslingen.ch oder kontak-
tieren Sie Susanne Strauss, Tel. 052 384 02 67 oder
E-Mail weisslingen@tagesstern.ch**

Schützenverein

Die Schiessanlässe sind auf der Homepage
des SV Weisslingen und im Wisliger unter
der Rubrik «Vereine» ausgeschrieben.
Roger Meier, Neschwilerstrasse 45,
8484 Neschwil
Tel: 079 671 86 42, Email: rcmeier@gmail.com
www.sv-weisslingen.ch

Seniorenchor

1. Dienstag im Monat,
ref. Kirchgemeindehaus
Brigitte Schneider, Tel. 052 384 21 96

Slackline Wislig

Kleine Turnhalle und im Freien,
Schulhaus Wislig
Rolf Boss, Lendikerstr. 9, Tel. 079 431 06 86



Snuffclub		
Sporadische Trainings vor Wettkämpfen Edi Keller, Tel. 052 384 20 48		
Spazierwandern		
Spazierwandern 1 x monatlich, leichte Spazierwanderung Margrith Lätsch, Tel. 052 384 12 74		
Spitex Regio ZO		
Kemptalstrasse 68 8320 Fehraltorf www.spitex-regio-zo.ch info.spitexregiozo@hin.ch	Mo-Fr	
Tennisclub		
Kay Bürgler, Tel. 079 472 71 71, praesidium@tcw.ch, www.tcw.ch Von Mai bis September jeden Montagabend ab 18:30 Uhr Tennis für alle interessierten Wisligerinnen und Wisliger		
Turnen		
Damenriege 1. Monatshälfte Grosse Turnhalle, 2. Monatshälfte Widum Dana Kläntschi, Tel. 077 483 34 19 dana.klaentschi1@gmail.com	Mi	20:00-22:00
Frauenturnverein 1. Gruppe «Seniorinnen-Vereinsturnen», ref. Kirchgemeindehaus 2. Gruppe «Sanfte Gymnastik», Grosse Turnhalle 3. Gruppe «Aktive Fitness», Grosse Turnhalle Käthy Keller, Tel. 052 394 33 45, kathy21@gmx.ch	Do	17:30-18:30 19:00-20:15 20:15-21:45
Geräteriege Grosse gemischt, Kleine Turnhalle Pascale Rüegg, Tel. 079 703 25 83 Kleine gemischt, Kleine Turnhalle Pascale Rüegg, Tel. 079 703 25 83	Di Mi	17:45-19:45 17:45-19:45
Jedermannsturnen Grosse Turnhalle, nach den Herbstferien bis zu den Sommerferien Nicole Chabarekh, Tel. 052 384 11 48	Di	19:00-20:00
Jugendriege 1. bis 2. Klasse, Grosse Turnhalle 3. bis 5. Klasse, Kleine/Grosse Turnhalle Ab 6. Klasse und 1. bis 3. Oberstufe, Grosse/Kleine Turnhalle Linus Isliker, Tel. 079 156 21 73	Di Fr Fr	17:15-18:30 18:30-20:00 18:30-20:00
KIDS-Turnen 1. Kindergarten, Kleine Turnhalle 2. Kindergarten, Kleine Turnhalle Kontakt/Hauptleitung: Claudia Denzler, 079 741 31 50 claudiakoenig@bluewin.ch	Mo Mo	14:30-15:30 13:30-14:30
Mädchenriege 1. und 2. Klasse, Grosse Turnhalle 3. und 4. Klasse, Grosse Turnhalle 5. und 6. Klasse, Grosse Turnhalle Oberstufe, Widum Nicole Rüegg, Tel. 079 670 85 59	Fr Mo Do Fr	17:15-18:15 17:30-19:00 17:30-19:00 19:00-20:30

Männerturnverein Senioren, Grosse Turnhalle www.mtv-wislig.ch Werner Basler, Tel. 079 405 70 29 Aktive, 1. Monatshälfte Widum, 2. Monats- hälfte, Grosse Turnhalle Marcel Ritter, 079 201 54 38 Aktive, Kleine Turnhalle Werner Burri, Tel. 078 400 10 44	Mi Fr	18:30-20:00 20:00-22:00 20:00-22:00
MUKI-Turnen ab 3 Jahren, Kleine Turnhalle Anita Brändli, 078 613 03 70, anita.mohr@gmx.ch oder Claudia Denzler, Tel 079 741 31 50	Mi	09:00-10:00
Turngarten Für Kinder ab ca. 1 Jahr bis zum Kinder- gartenalter in Begleitung eines Erwachsenen. Turnhalle Widum Manuela Bienz, Tel. 079 758 41 69 m_bienz@gmx.ch	Mo	09:15-10:30
Turnverein Grosse Turnhalle Urs Hutmacher, 077 449 01 94 oberturner@tvwislig.ch	Di+Fr	20:00-22:00
Wisliger Familienverein		
www.wisligerfv.ch Sandra Kiefer, Tel. 076 348 76 90, praesidentin@wisligerfv.ch		
Chinderhüeti für Kinder ab 1 Jahr bis zum Kindergarten, «Rägeboge» (ohne Voranmeldung) Manuela Kuhn, Tel. 079 725 14 93	Fr	08:00-12:00
ELKi-Singen (Eltern-Kind-Singen) ab 18 Monaten bis Kindsgi-Eintritt, Kirchgemeindehaus Sabrina Keller, Tel. 078 729 33 98	Mo	Kurs 1 09.15-09.45 Kurs 2 10.15-10.45
Kreatives Siehe Angebote auf der Homepage www.wisligerfv.ch Corina Schoch, Tel. 076 471 21 24	Fr	08:00-12:00
Spielgruppen Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren, «Rägeboge» für Kinder ab 2 Jahren, «Rägeboge» für Kinder ab 2 Jahren, «Rägeboge» Martina Keller, Tel. 079 403 28 64 Waldspielgruppe für Kinder ab 3 Jahren Martina Keller, Tel. 079 403 28 64	Mo Di Mi Do Do Fr Do	08:30-11:30 14:00-17:00 08:30-11:30 08:30-11:30 08:30-11:30 14:00-17:00 14:00-17:00 14:00-17:00
Spieltreff für Erwachsene in der Regel alle zwei Wochen, «Rägeboge» (siehe Ausschreibungen im Wisliger und auf der Website) Regine Kull, Tel. 079 712 46 70	Mo	14:15-17:00
Zwerglistube Treffpunkt für Eltern mit Babys/Klein- kindern, «Rägeboge» Manuela Kuhn, Tel. 079 725 14 93	Di	15:00-17:00

GEMEINDERAT

Pascal Martin

Gemeindepräsident

Ressort Präsidiales, Raumplanung,
Hochbau

Dettenried 33e, 8484 Weisslingen

Telefon: 079 231 75 06

pascal.martin@weisslingen.ch

Patrick Geiser

Gemeinderat und 1. Vizepräsident

Ressort Tiefbau, Werke (Kanalisation,
Strassen, Gewässer, Wasser), Verkehr

Lendikon 57, 8484 Weisslingen

Telefon: 079 300 89 53

patrick.geiser@weisslingen.ch

Marianne Bachofner

Schulpräsidentin und 2. Vizepräsidentin

Ressort Bildung

Theiligerstrasse 73, 8484 Weisslingen

Telefon: 052 384 11 57 / 079 462 32 12

marianne.bachofner@schuleweisslingen.ch

Roland Bischofberger

Gemeinderat

Ressort Liegenschaften, Finanzen

Mülihalde 32, 8484 Weisslingen

Telefon: 079 571 48 87

roland.bischofberger@weisslingen.ch

Markus Moser

Gemeinderat

Ressort Gesundheit, Umwelt und Bestat-
tungswesen, Sicherheit inkl. Verkehrssicher-
heit, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz

Dettenried 33d, 8484 Weisslingen

Tel. 079 784 45 50

markus.moser@weisslingen.ch

Clemens Wangler

Gemeinderat

Ressort Soziales, Jugend, Kultur,
Gesellschaft

Grabenwiese 66a, 8484 Weisslingen

Telefon: 052 384 22 83

clemens.wangler@weisslingen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Dorfstrasse 40

Postfach 218, 8484 Weisslingen

www.weisslingen.ch

052 397 31 00

Öffnungszeiten

Die Zeiten können sich kurzfristig
ändern. Bitte konsultieren Sie die Website
der Gemeinde (www.weisslingen.ch)

Mo 08.30 – 11.30 Uhr

14.00 – 18.00 Uhr

Di/Do 08.30 – 11.30 Uhr

14.00 – 16.30 Uhr

Mi/Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Gemeindeschreiber

Silvano Castioni, 052 397 31 06

silvano.castioni@weisslingen.ch

Assistentin des Gemeindeschreibers

Daniela Germann, 052 397 31 01

daniela.germann@weisslingen.ch

Sachbearbeiterin Einwohnerdienste,

Jasmin Lehmann, 052 397 31 12

jasmin.lehmann@weisslingen.ch

Leiter Abteilung Finanzen und Steuern

Andreas Frauenfelder, 052 397 31 03

andreas.frauenfelder@weisslingen.ch

Steuersekretär

Roger Kaiser, 052 397 31 05

roger.kaiser@weisslingen.ch

Sachbearbeiter Finanzen

Genti Ahmeti, 052 397 31 04

genti.ahmeti@weisslingen.ch

Leiter Abteilung Bau und Infrastruktur

David Arnold, 052 397 31 16

david.arnold@weisslingen.ch

Leiter Abteilung Tiefbau und Werke

Andreas Bachofner, 052 397 31 08

andreas.bachofner@weisslingen.ch

Liegenschaftsverwalterin

Katya Gallina, 052 397 31 07

katya.gallina@weisslingen.ch

Fachfrau Baubewilligungen

Rahel Hartmann, 052 397 31 15

rahel.hartmann@weisslingen.ch

Leiterin Abteilung Einwohnerdienste,

Gesellschaft und Soziales

Sandra Blumer, 052 397 31 02

sandra.blumer@weisslingen.ch

Asylkoordinatorin und Sozialarbeiterin

Sandra Ruf, 052 397 31 13

sandra.ruf@weisslingen.ch

Leiterin Abteilung Bildung

Susanne Anderegg, 052 397 31 09

susanne.anderegg@schuleweisslingen.ch

Sachbearbeiterin Schulverwaltung

Anita Brem, 052 397 31 10

anita.brem@schuleweisslingen.ch

Schulsozialarbeiter

Alessandro Gaio, 052 384 01 30

schulsozialarbeit@schuleweisslingen.ch

Leiter Hauswartung und Gemein- liegenschaften

Kevin Gebert, 079 810 72 52

kevin.gebert@weisslingen.ch

Brunnenmeister

Toni Riederer, 079 798 47 37

toni.riederer@weisslingen.ch

Strassenmeister

Rolf Walter, 079 416 09 66

rolf.walter@weisslingen.ch

Leiter Team Hauswarte Schule

Werner Müller, 079 560 42 20

werner.mueller@schuleweisslingen.ch

Hauswart Schule

Michael Diener

Hauswart Schule

Kevin Brunner

Reinigungsfachfrau

Nanyan Berti

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Ausserordentliche Gemeindeversammlung

14. April

15. September

Gemeindeversammlung

16. Juni

1. Dezember

ABSTIMMUNGSSONNTAGE

9. Februar, 18. Mai, 28. September,
30. November

BESTATTUNGSAMT

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 40, 8484 Weisslingen
Tel. 052 397 31 12

BEZIRKSRAT

Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon
043 258 12 80
bezirksrat.pfaeffikon@ji.zh.ch

BEZIRKSGERICHT

Hörnlistrasse 55, 8330 Pfäffikon
044 952 46 46

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE

www.kircheweisslingen.ch

Pfarramt Dettenriederstrasse 27

052 384 11 20

Sekretariat: 052 384 00 10

Sigristin: 079 946 16 77

Hauswart KGH: 079 946 16 76

FRIEDENSRICHTERIN

Ursula Wieser
Jakob Stutz-Strasse 40, 8335 Hittnau
Tel: 044 950 36 93
ursula.wieser@gmx.ch

GEMEINDEAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT PFÄFFIKON

Hochstrasse 65, 8330 Pfäffikon
www.pfaeffikon.ch
betreibungsamt@pfaeffikon.ch
043 288 70 90

Öffnungszeiten

Mo + Do 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.30 Uhr
Di, Mi, Fr 08.00 – 12.00 Uhr

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK

Dettenriederstrasse 24, 8484 Weisslingen
www.bibliothek-weisslingen.ch
052 397 32 32
leitung@bibliothek-weisslingen.ch

Öffnungszeiten

Mo - Di 15.00 – 18.00 Uhr
Mi 17.00 – 19.00 Uhr
Do 18.00 – 20.00 Uhr
Sa 09.30 – 12.00 Uhr
In den Schulferien
Di 15.00 – 18.00 Uhr
Do 18.00 – 20.00 Uhr

HALLENBAD

Dettenriederstrasse 24, 8484 Weisslingen

Öffnungszeiten

Montag 07.30 – 09.00 Uhr
Dienstag 19.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr

KINDERBETREUUNG

Familien- und Schulergänzende Kinderbetreuung

im Begegnungszentrum Rägeboge
Dorfstrasse 20, 8484 Weisslingen
www.chinderstern.ch, www.tagesstern.ch
052 384 02 67

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 06.30 – 18.00 Uhr

KOMMISSIONEN

Bau- und Werkkommission

Präsident: Patrick Geiser, 079 300 89 53
patrick.geiser@weisslingen.ch

Schulpflege

Präsidentin: Marianne Bachofner
052 384 11 57
marianne.bachofner@schuleweisslingen.ch

Rechnungsprüfungskommission

Präsident: Chris Kirschner, 079 593 06 81

Bibliothekskommission

Präsidentin: Nadine Schönenberger,
052 397 32 04
nadine.schoenenberger@
schuleweisslingen.ch

Forst-/Landwirtschaft- und Naturschutzkommission

Präsident: Markus Moser, 079 784 45 50
markus.moser@weisslingen.ch

Kommission Mitteilungsblatt

Präsident: Pascal Martin, 079 231 75 06
pascal.martin@weisslingen.ch

Feuerwehrkommission

Präsident: Markus Moser, 079 784 45 50
markus.moser@weisslingen.ch

Verkehrskommission:

Präsident: Patrick Geiser
patrick.geiser@weisslingen.ch

MEDIZINISCHE DIENSTE

Ärzte

Allgemeine Innere Medizin
Matthias Ammann, Dr. med FMH
Dorfstrasse 16, 8484 Weisslingen
Telefon 052 384 18 41

Allgemeine Medizin

Gemeinschaftspraxis Patrice Holzer,
Igor Kordish, Dr. med. FMH
Rössligasse 1, 8484 Weisslingen
Telefon 052 397 30 97

Zahnarzt

Zahnarztpraxis Oberhof
Oberhof 12, 8484 Weisslingen
Telefon 052 384 22 94
Die Praxistelefone informieren über den
zuständigen Notfalldienst.

Spital

Kantonsspital Winterthur
Brauerstrasse 15, 8400 Winterthur
Telefon 052 266 21 21

Rettungsflugwacht Tel: 1414

Sanitätsnotruf Tel: 144

Notfall-Treffpunkt (im Ereignisfall)

Mehrzweckhalle Widum
Dorfstrasse 40, 8484 Weisslingen

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Beratungen für Familien mit Kin-
dern von 0 bis 18 Jahren – **mit An-
meldung**. Beratungstag gemäss unten-
stehender Aufstellung von 14:00 bis
18:00 Uhr im Gemeindezentrum Widum in
Weisslingen (bitte beachten Sie die Agenda
im Wisliger). Bitte bringen Sie Folgendes in
die Beratung mit: Gesundheitsheft, Wickel-
unterlage, Windeln
Zuständige Mütter- und Väter-Beraterin
für die Beratungsstelle in Weisslingen:
Ariane Gemperle, Tel. 043 258 47 70
ariane.gemperle@ajb.zh.ch

Beratungstermine jeden 1. Montag im
Monat

NOTARIAT, GRUNDBUCHAMT UND KONKURSAMT ILLNAU

Länggstrasse 9, 8308 Illnau
Tel. 052 646 30 30
illnau@notariate-zh.ch

PARTEIEN

EVP Bezirk Pfäffikon

Ursula Noureddine, 078 808 49 20
Im Chrummenacher 4, 8308 Illnau
ursula.noureddine@evp-illnau-effretikon.ch

FDP Bezirk Pfäffikon

c/o JDMT Medical Services AG
Andreas Juchli, 044 404 51 00
Speerstrasse 15, 8330 Pfäffikon
andreas.juchli@jdm.ch

GLP Pfäffikon-Fehraltorf-Weisslingen

Patrick Vögele, 079 479 37 74
Letten 20, 8484 Weisslingen
patrick.voegel@icloud.com

GRÜNE Russikon-Weisslingen

Heinrich Forster, 079 452 07 31
Grabenwiese 72 b, 8484 Weisslingen
heiner_forster@bluewin.ch

SP Fehraltorf-Russikon-Weisslingen

Simone Seiler, 079 646 19 03
Püngertli 7, 8484 Weisslingen
simone.seiler@gmx.ch

SVP Weisslingen

Hansruedi Arter, 052 384 22 10
Feldstrasse 2, 8484 Weisslingen
info@svp-weisslingen.ch

Wisliger Forum

Daniel Oederlin
Leisibüel 22, 8484 Weisslingen
info@wislig.ch

Juso Zürcher Oberland

Dario Vareni, 078 202 10 95
oberland@juso.org

POLIZEI

Polizeiposten Effretikon

058 648 65 10

POST

Postagentur Wisliger Märt

Dorfstrasse 9, 8484 Weisslingen
0848 888 888 oder 052 384 12 94
Fax 052 384 22 61

Öffnungszeiten

Mo – Fr 06.45 – 18.30 Uhr
Sa 07.00 – 16.00 Uhr

PRÄMIENVERBILLIGUNG SVA ZÜRICH

SVA Zürich

Röntgenstrasse 17, Postfach, 8087 Zürich
Tel. 044 448 50 00

Öffnungszeiten

Mo – Fr 08.00 – 17.00 Uhr

RÖM. – KATH. KIRCHGEMEINDE

Katholische Kirche St. Martin

Birchstrasse 20
8307 Effretikon

Pfarreisekretariat

052 355 11 11

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 11.30 Uhr

sekretariat@pfarrei-effretikon.ch
www.pfarrei-effretikon.ch

SPITEX

Spitex Regio ZO

Kempttalstrasse 68
8320 Fehraltorf
www.spitex-regio-zo.ch
info.spitexregiozo@hin.ch

Die Dienstleistungen werden täglich von 7 bis 22 Uhr angeboten. Das detaillierte Angebot finden Sie auf www.spitex-regio-zo.ch. Sie erreichen uns unter der Nummer 044 954 30 10 von Montag bis Freitag, 07 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. Während der übrigen Zeit sprechen Sie Ihr Anliegen bitte aufs Band. Sie werden sobald wie möglich kontaktiert.

WILDHÜTER

Revier Weisslingen Süd:

Erhard Spörri jun.

Jagdleiter
Sägelstrasse 4, 8484 Neschwil
Tel. 079 443 42 51
saegel@bluewin.ch

Richard Spörri – Obmann

Sägelstrasse 2, 8484 Neschwil
Tel. 079 364 16 40
richardspoerri@hotmail.com

Hans Menzi – Kassier

Friedhofstrasse 21, 8494 Bauma
Tel. 079 216 13 59
menzi.heli@bluewin.ch

Revier Weisslingen Nord:

Kevin Schüpfer - Obmann/Jagdleiter

Theiligerstrasse 83, 8484 Theilingen
Tel. 079 238 19 90

ZIVILSTANDSAMT

Zivilstandsamt Illnau-Effretikon

Märtplatz 29, 8307 Effretikon
052 354 24 15
zivilstandsamt@ilef.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.00 – 11.45 Uhr
13.30 – 19.00 Uhr
Di - Do 08.00 – 11.45 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr

ZUSATZLEISTUNGEN AHV / IV

Zusatzleistungen AHV /IV

Märtplatz 29, 8307 Effretikon

Öffnungszeiten

Mo 08.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00 Uhr
Di – Do 08.00 – 11.45 / 13.30 – 16.30 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Wisliger Familienverein

Der Vorstand des Familienvereins schaut auf ein tolles 2024 zurück

Ein Verein funktioniert bekanntlich nur mit engagierten Mitgliedern. Im Familienverein können wir auf ganz viele motivierte Leute zählen, auch ausserhalb des Vorstands! Das freut uns sehr und gibt uns die nötige Energie, neue Angebote zu kreieren oder Altbewährtes weiterzuführen.

Neben den verschiedenen Kursen, den Innen- und Waldspielgruppen, dem Ferienplausch und anderen Aktivitäten sowie den monatlichen Sitzungen gönnt sich der Vorstand ab und zu einen gemeinsamen Ausflug. Die aufgestellten Frauen, die gute Stimmung und die lustigen Abende sind zusätzlich zum Ziel, den Wisliger Familien einen abwechslungsreichen Alltag zu bieten und den Kontakt untereinander zu fördern, ein wichtiger Grund, in so einem lässigen Verein mitzumachen.

Ein Jahresrückblick des Vorstands in Bildern



Vorstandssessen in der Snus Bar mit Escape Room Team Secret Tales...

Nun wünschen wir euch allen einen guten Start ins Neue Jahr und freuen uns auf die vielen tollen Anlässe, die es in Wislig geben wird.

Sabrina Keller, Aktuarin



Präsidentin Sandra Kiefer und Aktuarin Sabrina Keller am Neuzuzügeranlass



... und dem Team Orient Express



Unser Stand an der Gewerbeschau



Mitarbeiterausflug in den Heubode, Wila. Feines Essen, schöne Abendstimmung und gute Laune – was will man mehr!

Voranzeige

**Mitgliederversammlung
Wisliger Familienverein:
4. April 2025**

**Die Babysitterliste ist
beim Wisliger Familien-
verein erhältlich.**



Link
zum Online-
Bestellformular:



Fotoshooting neuer Vorstand mit der Fotografin Fabienne Wheeler



Weihnachtsessen im Charrewäg: Wir genossen einen wunderschönen Abend in gemütlicher Atmosphäre

Betreuungsangebote

(ausser Schulferien)

Chinderhüeti

für Kinder ab 12 Monaten
bis zum Kindergarten

jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Zwerglistube

für Eltern/Grosseltern und Kinder

jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
– ohne Anmeldung

Spielgruppe Tusigfüessler

für Kinder ab 2 Jahren

Waldspielgruppe Borkekäferli

für Kinder ab 3 Jahren, allenfalls
ab zweieinhalb Jahren

Detaillierte Infos allen Betreuungs-
angeboten und Kursen finden Sie auf
www.wisligerfv.ch

hier gehts zur Webseite



Zusammen mit Mami, Papi,
Grossmami oder Grosspapi zu
singen und zu musizieren macht
doch Spass.

ELKI-SINGEN

Kursleitung: Ursula Bornhauser

14-täglich am Mittwoch
im Kirchgemeindehaus Weisslingen

Kursinhalt

Das Eltern-Kind-Singen bietet Kindern ab 18
Monaten bis zum Kindergarten zusammen mit
ihren Eltern oder Grosseltern einen spielerischen
Einstieg in die Welt der Musik. Durch Singen,
Musizieren und Bewegen werden alle Sinne
angesprochen. Das Kind wird in seiner gesamten
Entwicklung gefördert und kann das Erlebte
zusammen mit der Bezugsperson teilen.

Termine

12.03./26.03./9.4.2025
Frühlingsferien
7.5./21.05./4.6./18.06./2.7.2025

9.30-10.15 Uhr
mit gemeinsamem Znüni

Investition

1 Kind: 60 Fr./100 Fr.
2 Kinder: 90 Fr./160 Fr.

Anmeldung



www.wisligerfv.ch

Kontaktperson

Sabrina Keller, Aktuarin
078 729 33 98
aktuariat@wisligerfv.ch

*WFV-Mitglied

Kreativangebote

Februar bis April

(ausser Schulferien und schulfreie Tage)

Kinderangebote

- **Winterbasteln**
Mittwoch, 29. Januar
- **Abenteuernachmittag im Wald**
Mittwoch, 12. März, 14.00 bis
17.00 Uhr ab 1. Kindergarten bis
2. Klasse
- **Sandstrahlen: offene Werkstatt**
Jeden Mittwochnachmittag
(auf Voranmeldung)

Familienangebote

- **ElKi-Singen ab 18 Monaten bis zum
Chindsgi-Eintritt**
14-täglich am Mittwochmorgen (Start
nach den Sportferien, Anmeldungen
jetzt möglich!)

Erwachsenenangebote

- **Spieltreff**
jeden zweiten Montagnachmittag
(auf Voranmeldung)
- **Sandstrahlen: offene Werkstatt**
Jeden Mittwochnachmittag (auf Vor-
anmeldung)

Gemeindeverein Weisslingen

Konzert mit Andrew Bond

Der bekannte Schweizer Kinderliedermacher Andrew Bond, einer der erfolgreichsten Musiker seines Genres, lädt nach zwei restlos ausverkauften Konzerten im Hallenstadion zu einem besonderen Auftritt ein. Dieses exklusive Konzert findet am 23. März in der Mehrzweckhalle in Weisslingen statt.



**Tickets
erhältlich über
eventfrog.ch**



Die Türen zur Veranstaltung öffnen um 13:30 Uhr, und das Konzert beginnt um 14:00 Uhr.

Für die Parkmöglichkeiten vor Ort sorgt die Feuerwehr Weisslingen, die Ihnen bei der Einweisung der Parkplätze hilft.

Da nur eine begrenzte Anzahl Parkplätze zur Verfügung steht, empfehlen wir, zu Fuss, mit dem Fahrrad oder ÖV zu kommen.

Nach dem Konzert haben Sie die Möglichkeit, am Buffet verschiedene Getränke sowie kleine Snacks zu geniessen und den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Empfehlung/Altersbegrenzung:

Für sehr kleine Kinder kann die Geräuschkulisse eines Konzerts sowie die grosse Menschenmenge eine Herausforderung darstellen. Aus diesem Grund empfehlen wir den Konzertbesuch für Kinder ab 3 Jahren. Natürlich sind auch jüngere Geschwisterkinder willkommen. Bitte beachten Sie, dass jede Person, die das Konzert besucht – inklusive Kinder ab einem Jahr – ein eigenes Ticket benötigt.

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf



- ▲ Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Oberengstringen
Zürcherstrasse 70
8102 Oberengstringen
+41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Friesenberg
Schweighofstrasse 230
8045 Zürich
+41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Pfungen
Bahnhofstrasse 7
8422 Pfungen
+41 52 544 99 99
pfungen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Regensdorf
Im Stockenhof 18
8105 Regensdorf
+41 43 544 49 49
regensdorf@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Grünmatt
Grünmattstrasse 4
8055 Zürich
+41 58 100 80 70
gruenmatt@almacasa.ch

«Dr. Age» auf Radio 1
jeden Sonntag und
als Podcast!

Almacasa
bildet aus!



Glunggephoniker – Fasnacht Wislig

Jetzt für den Umzug anmelden



Wir freuen uns auf viele neugierige Besucher und eine unvergessliche Fasnacht voller Magie, Tanz und guter Laune.

Bibi Bachmann

Die Vorfreude auf die Fasnacht in Wislig steigt! Am 08. Februar 2025 verwandelt sich unser Dorf wieder in ein kunterbuntes Fasnachtsspektakel. Der Umzug startet um 13.33 Uhr ab Chalcheren und zieht mit Guggenmusik, Hexen, fantasievollen Gruppen und Kinderformationen durchs Dorf. Danach geht die Feier in der Mehrzweckhalle Widum weiter. Hier kommen besonders die kleinen Fasnächtler auf ihre Kosten: Bei der Maskenprämierung werden die schönsten und originellsten Kostüme gekürt, während Musik, Tanz und eine fröhliche Konfettischlacht für viel Spass und gute Laune sorgen.

Am Abend ab 19.30 Uhr erwartet alle Fasnachtsfreunde ab 16 Jahren der stimmungsvolle Maskenball – ein Treffpunkt für alle, die feiern, tanzen und Spass haben möchten. Wer mit einer Vollmaske erscheint, erhält bis 20.30 Uhr freien Eintritt.

Jetzt anmelden für den Umzug!

Damit der Umzug ein voller Erfolg wird, freuen wir uns über weitere Anmeldungen von kreativen Gruppen – egal ob zu Fuss, mit Wagen oder in ausgefallenen Kostümen. Werdet Teil der Fasnacht Wislig und tragt zur einzigartigen Atmosphäre bei! Anmeldung unter www.glunggephoniker.ch oder QR-Code scannen.

Ein Highlight vorab:

Gwändlipräsentation am 25. Januar

Bereits morgen, also am 25. Januar 2025 um 11.00 Uhr laden wir euch zur grossen Gwändlipräsentation beim Wisliger Markt ein! Hier enthüllen wir erstmals unsere geheimnisvollen, neuen Kostüme, die ganz dem Motto «Voodoo – Tanz der dunklen Kräfte» gewidmet sind. Lasst euch von der kreativen Gestaltung und der düsteren Magie unserer Verkleidungen verzaubern und stimmt euch gemeinsam mit uns auf die Fasnacht ein!



täglich feine
Mittagsmenüs
von Montag
bis Freitag

Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 49
weisslingen@almacasa.ch
www.almacasa.ch

Öffnungszeiten

Wir haben für Sie geöffnet
Montag – Freitag: 9 – 17 Uhr
Samstag + Sonntag geschlossen
Spezielle Öffnungszeiten
für Anlässe möglich



Too Good To Go
RETTE GUTES ESSEN UND
BEKÄMPFE FOOD WASTE!

Samariterverein Weisslingen-Kyburg

«Im Ernstfall hat man die gute Gewissheit, richtig reagieren und sogar Leben retten zu können»

(sil) Simon Hanselmann hat soeben die Ausbildung zum First-Aid Instruktor abgeschlossen. Nun freut er sich darauf, für den Samariterverein Weisslingen-Kyburg die ersten Bevölkerungskurse durchführen zu können. Im Interview erklärt der junge Familienvater, was ihn antreibt, warum Erste Hilfe für ihn so wichtig ist und warum er sich ausgerechnet als Samariter engagiert.

Wie bist Du zum Samariterverein Weisslingen-Kyburg gekommen?

Ich war viele Jahre lang im Cevi tätig und habe mich dort auch als Leiter engagiert. Erste-Hilfe war dabei immer ein wichtiges Thema, denn wenn man im Wald und mit Kindern und Jugendlichen unterwegs ist, steht die Sicherheit immer an erster Stelle. Je länger ich mich mit der Ersten-Hilfe beschäftigte, desto grösser wurde mein Interesse. Deshalb habe ich mich vor rund zwei Jahren schliesslich dem Samariterverein Weisslingen-Kyburg angeschlossen.

Wie gefällt es Dir bei den Samaritern?

Sehr gut. Ich wurde sehr freundlich aufgenommen und fühlte mich sofort wohl und

gut akzeptiert. Obwohl ich mit meinen 34 Jahren eher zu den jüngeren Mitgliedern gehöre, hatte ich bis jetzt nie das Gefühl, anders behandelt zu werden. Die Zusammenarbeit funktioniert bestens, und ich empfinde den Austausch zwischen den verschiedenen Generationen im Verein als grosse Bereicherung.

Was mir auch sehr entgegenkommt, ist, dass die Übungen nur einmal pro Monat stattfinden. So kann ich mein Engagement sehr gut mit meinem Beruf und meiner Familie vereinbaren. Neben den Übungen leisten wir Samariter auch immer wieder Einsätze für den Sanitätsdienst an verschiedenen Veranstaltungen. Dabei können wir unser erworbenes Wissen direkt

Helfende Hände gesucht

Vakanzen im Vorstand

Ein vollständiges Team ist entscheidend, um alle Aufgaben im Verein wahrnehmen zu können und diesen erfolgreich zu führen. Darum suchen wir Unterstützung!

Kurskoordinator (vakant)

Dreh- und Angelpunkt für den reibungslosen Ablauf und die Organisation von Erste-Hilfe-Kursen.

Aufgaben:

- Kursadministration (Anmeldung, Kursbestätigung, Abrechnung)
- Offertstellung bei Firmenkursen
- Bindeglied zwischen Kursleiter und Teilnehmenden

Ressort Sanitätsdienst/Material (Nachfolgeplanung)

Wo Samariter für Sicherheit sorgen! Schlüsselstelle für die erfolgreiche Durchführung sämtlicher Sanitätsdienst-Einsätze.

Aufgaben:

- Organisation des Sanitätsdienstes (Offertstellung, Vertragsausarbeitung, Personalrekrutierung und Einsatzplanung)
- Kontaktperson für Veranstalter und Samariter

Kontakt

Mirjam Rufener, 052 364 03 76
mirjam.rufener@samariter-weisslingen.ch



Der frisch gebackene First-Aid Instruktor Simon Hanselmann freut sich darauf, sein Wissen an den Kursen des Samaritervereins Weisslingen-Kyburg der Bevölkerung weitergeben zu dürfen.

umsetzen und diese Einsätze finde ich jeweils äusserst spannend und abwechslungsreich.

Warum hast Du Dich dazu entschieden, eine Ausbildung zum Instruktor zu absolvieren?

Der Samariterverein Weisslingen-Kyburg kämpft ja seit längerem mit zu wenig Mitgliedern. Auch für den Vorstand fehlt es an Personal. Als ich angefragt wurde, ob ich mir vorstellen könne, dort ein Ämtli zu übernehmen, musste ich nicht lange überlegen, sondern sagte gerne zu. Als es dann darum ging, zu definieren, welche Funktion ich gerne ausüben möchte, entschied ich mich dazu, die Ausbildung zum First-Aid Instruktor anzufangen. Dass das Ausbilden und Führen von Gruppen mir im Blut liegt, habe ich schon beim Cevi gemerkt. Deshalb war es naheliegend, mich wieder als Kursleiter zu engagieren. Im Herbst habe ich die nötige Ausbildung dafür abgeschlossen.

Welche Kurse wirst Du nun für den Samariterverein anbieten?

Im 2025 planen wir vorerst drei BLS-AED Reanimationskurse sowie zwei Nothelferkurse. Ich bin sehr gespannt und freue mich darauf, bald schon die ersten Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer begrüßen zu dürfen und mein Wissen weiterzugeben.

Nun möchte ich natürlich zuerst einmal starten und schauen, wie meine Kurse bei der Bevölkerung ankommen – ich kann mir aber auch sehr gut vorstellen, bald schon weitere Fortbildungen zu absolvieren und später weitere Kurse anzubieten. Da ich selbst einen 10 Monate alten Sohn habe, interessiert mich zum Beispiel das Thema Notfälle bei Kleinkindern sehr. Wir erhalten im Verein auch immer wieder Anfragen von jungen Eltern, die gerne solche Kurse besuchen würden. Diesem Wunsch möchten wir gerne entsprechen.

Muss man Mitglied beim Samariterverein sein, um Eure Kurse besuchen zu können?

Nein, die Kurse stehen der gesamten Bevölkerung offen und sind mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. Natürlich würde

es uns aber freuen, wenn wir das Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Ersten-Hilfe wecken können und sie sich vielleicht später dazu entscheiden, in unserem Verein mitzutun.

Was muss man mitbringen, um selbst beim Samariterverein mitmachen zu können?

Interesse an der Ersten-Hilfe und natürlich die grundsätzliche Bereitschaft, sich in einem Verein zu engagieren. Eine medizinische Vorbildung ist jedoch nicht nötig: Ich selbst arbeite als Informatiker. Das Schöne am Samariterverein ist, dass man sofort mitmachen kann und auch bereits im ersten Jahr im Verein die nötige Ausbildung erhält, um als vollwertige Samariterin bzw. vollwertiger Samariter einsatzbereit zu sein und auch Sanitätsdienst zu leisten.

Unsere monatlich stattfindenden Übungen widmen sich jeweils einem Erste-Hilfe-Thema, das dann gemeinsam erarbeitet und geübt wird. Mit der Zeit erhält man so einen gut gefüllten Rucksack voller Erfahrungen, die einem im Leben wirklich wertvolle Dienste leisten können. Natürlich hof-

Kurse

Januar bis Dezember

- **Nothelferkurs**
Fr/Sa 28./29. März
Fr/Sa 12./13. September
- **BLS-AED Kurs**
Montag, 17. Februar
Montag, 19. Mai
Dienstag, 28. Oktober

Erste-Hilfe-Wissen fürs Leben!



Detaillierte Informationen zu allen Kursen unter samariter-weisslingen.ch/kurse

fen wir alle, dass es nie zu einem Ernstfall kommt – tritt dieser aber trotzdem einmal ein, hat man als Samariterin und Samariter die gute Gewissheit, richtig reagieren und damit sogar Leben retten zu können. Es gibt wohl nicht viele Vereine, die einem eine solche Gewissheit vermitteln können.

Wir sorgen für ein optimales Zusammenspiel von Technik, Design, Komfort, Hygiene und Sicherheit in den Bereichen Wasser, Abwasser und Gas.

Es gibt immer eine Lösung!

WIR BIETEN PROFESSIONELLEN SERVICE



Beratung & Planung



Badezimmer-Umbau



Neu- & Umbauten



Wasser-, Gas- & Druckluft-Installationen



Haus-entwässerung, Grundleitungen



Entkalkungsanlagen



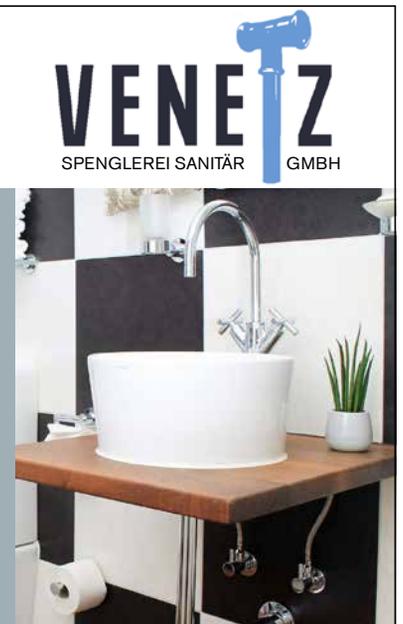
Solaranlagen



Reparaturen & Unterhaltsarbeiten



Abwasserleitungs-Reinigung



VENETZ
SPENGLEREI SANITÄR GMBH

VENETZ Spenglerei Sanitär Gmbh • Hintergasse 6 • 8484 Weisslingen • +41 (0)52 384 11 18 • info@sanitaer-venetz.ch • www.sanitaer-venetz.ch



M. Näf Holzbau GmbH
Burggasse 2
8484 Weisslingen
mnaef-holzbau.ch
N 079 721 79 61
T 052 384 22 22

M. Näf Holzbau

Suche Zimmermann EFZ ab sofort.

«Weidmanns Heil im herbstlichen Wisliger Wald»

Einmal mehr wird den Jägern eine grosse Plattform geboten, wo sie sich in gewohnter Manier versuchen gut darzustellen. Es wird von der wichtigen Hege und Pflege gesprochen. Gemeinderat, Gemeindeamman und Förster freuen sich mit den Jägern und Treibern auf dieses «Naturerlebnis», in das mit sehr vielen grossen Autos,

viel zu schnell für den Wald, gefahren wird, wovon es aber keine Fotos gibt im Bericht. Dabei ist aber längstens bekannt ist, wie tierquälerisch Treibjagden sind. Diese Jagdmethode verursacht erheblichen Stress bei den Tieren und stört auch das Waldökosystem. Oft werden die Tiere nur angeschossen, und bis zur Nachsuche vergeht viel Zeit, in der diese verletzten Tiere unsagbare Schmerzen haben. Und auch die Tonnen Blei, die durch die Jagd in die Natur gelangen, sind mit Naturschutz schwer in Einklang zu bringen (nur ein geringer Anteil der abgefeuerten Bleimunition erreicht ihr Ziel), und es sterben deswegen auch kleinere Wildtiere. Da die geschossenen Tiere (wie im Artikel erwähnt) oft an Ort und Stelle ausgenommen werden, und die Schlachtabfälle im Wald gelassen werden, vergiften sich auch fleisch-, bzw. aasfressende Wildtiere mit dem Blei.

Die Jäger reden sich heraus, dass die Zahlen der zu ermordenden Rehe vom Kanton vorgegeben werden, nur sind das auch Jäger und nicht Wildtierbiologen, die diese Zahlen heraus geben. Ökologisch jedenfalls ganz sicher nicht nachvollziehbar, wieso so viele Tiere getötet werden. Und es wird ja auch immer noch der Fuchs bejagt, der nachweislich ein Nützlichling ist. Und von dem sogar «Jagd Schweiz» mal in einem facebook-Post sich zu einem Kommentar hinreissen liess, dass man Füchse nur aus Leidenschaft (=schafft Leiden) jagt.

Wie man im Nationalpark und im Kanton Genf, beides ohne Regulierung durch Jäger, sehen kann, sind die im Artikel aufgeführten Notwendigkeiten für die Regulation durch Jäger nicht nötig. Es gibt dort weder mehr Krankheiten, noch ist der Wald hoffnungslos überfüllt mit Wildtieren. Auch Wildunfälle würde es weniger geben ohne die Jagd.

Wer im Wald einen gesunden Ausgleich zu einer hektischen und aufreibenden berufli-

Musikverein Weisslingen

Einladung zur 75. GV

Die Generalversammlung des Musikvereins Weisslingen findet wie folgt statt:

Donnerstag, 06. Februar 2025

im KGH, Weisslingen

19:30 Uhr kleiner Znacht anschliessend

ca. 20:00 Uhr Versammlung

- Traktanden gemäss Statuten
- Eingeladen sind alle Ehren- und Passivmitglieder
- Für die Aktivmitglieder ist die Teilnahme obligatorisch
- Anträge von Mitgliedern, die sich nicht auf ein vom Vorstand unterbreitetes Geschäft beziehen, sind spätestens 5 Tage vorher zu Händen dem Vorstand einzureichen. (Art.23)

An/ Abmeldung bis 02.02.25
an martinloosli@hotmail.com
oder Tel. 079 212 74 27

chen Tätigkeit sucht, könnte das auch ohne Töten von gesunden Lebewesen machen, zumal auch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen warnt vor dem Konsum vom Wildfleisch.

Vielleicht laden die Jäger, die ja gemäss ihren Angaben den Dialog mit der Bevölkerung suchen, das nächste mal statt dem wohlgesonnen Gemeinderat und Förster und der Wisliger Presse Jagdgegner ein zur Jagd, zum Beispiel die Organisation HUNT WATCH – Stop hunting, die Treibjagden friedlich begleiten und dokumentieren, und die sehr dialogstark sind.

Jagd ist, entgegen diesem Artikel, weder schön noch notwendig in der heutigen Form.

Ursula Alayan-Ricklin, Theilingen

Theatergruppe
GVP
Russikon

Eine Gangster-Komödie von Sabina Cloesters
Regie: René Schnoz



Alli
und doch
niemert

24. Januar bis 8. Februar 25
Landgasthof Krone Russikon

Aufführungen

Freitag	24. Januar	20 Uhr, Premiere
Samstag	25. Januar	20 Uhr
Sonntag	26. Januar	15 Uhr
Dienstag	28. Januar	20 Uhr
Freitag	31. Januar	20 Uhr
Samstag	01. Februar	20 Uhr
Sonntag	02. Februar	15 Uhr
Dienstag	04. Februar	20 Uhr
Donnerstag	06. Februar	20 Uhr
Freitag	07. Februar	20 Uhr
Samstag	08. Februar	20 Uhr, Darniere

**Baureinigung
Gebäudereinigung**

**Fassaden +
Fensterreinigung**

**Objektpflege +
Unterhalt**

**Hauswartung +
Haustechnik**

**Umgebung
Staubmessung**



SWIZZ-CLEAN AG

Operations
Schaffhauserstrasse 550
8052 Zürich

Administration
Grabenwiese 103
8484 Weisslingen

info@swizz.swiss
+41 52 394 33 11

Wisliger Agenda

25. Januar bis 21. Februar

Wann	Wer	Was
Freitags	Kehricht	Abfuhr
Donnerstags	Grüngut	Abfuhr
25. Januar	Glungephoniker	Gwändlipräsentation beim Wisliger Märt
26. Januar	Wisliger	Redaktionsschluss Februar-Ausgabe
26. Januar	Brettspielfreunde	Spieletag im Freihof Neschwil
27. Januar	Landfrauen	Winter Sportartikel-Kleiderbörse
28. Januar	Pro Senectute	Ganztageswanderung
29. Januar	Familienverein	Winterbasteln
03. Februar	kjz Pfäffikon	Mütter- und Väterberatung im Widum
03. Februar	Landfrauen	Winter Sportartikel-Kleiderbörse
04. Februar	Pro Senectute	Senioren-Mittagstisch
05. Februar	Gemeinde	Schweizweiter Sirenentest
06. Februar	Brettspielfreunde	Spieleabend im Freihof Neschwil
06. Februar	Musikvereine	Generalversammlung
08. Februar	Ref. Kirche	Frauzmorge zum Thema «Loslassen»
8./9. Februar	Glungephoniker	Fasnacht Wislig
09. Februar	Gemeinde	Abstimmungssonntag
10. Februar	Landfrauen	Winter Sportartikel-Kleiderbörse
14. Februar	Wisliger	Verteilung Februar-Ausgabe
14. Februar	Pro Senectute	Senioren-Nachmittag «Falkland»
17. Februar	Landfrauen	Winter Sportartikel-Kleiderbörse
21. Februar	Brettspielfreunde	Spieleabend im Freihof Neschwil

Impressum

Der Wisliger erscheint 11x jährlich mit einer Auflage von 1700 Exemplaren. Gedruckt wird er auf Profiotop Opak 1.1. 90g/m² FSC, Verteilung durch die Post

Herausgeber: Gemeinde Weisslingen

Redaktion: Thomas Lüthi (tl), Leitung
Sina Lüthi (sil), Texte und Fotos
Werner Basler (wba)

Kommission Mitteilungsblatt

Silvano Castioni, Pascal Martin,
Manuela Studerus, Thomas und
Sina Lüthi

Beiträge senden an Wisliger,
Dorfstrasse 49, 8484 Weisslingen,
redaktion@wisliger.ch

Datenlieferung

Per Mail oder auf unseren Server:
<https://databox.luethi-lokalmedien.ch>
Benutzer: wisliger, Passwort: databox

Abonnemente

Über Gemeindeverwaltung Weisslingen

Insertionspreise

1/1-S. CHF 670.– 1/4-S. CHF 175.–
1/2-S. CHF 345.– 1/6-S. CHF 125.–
1/3-S. CHF 230.– 1/12-S. CHF 75.–
Rabatte: 5% (2x), 10% (6x), 15% (11x)

Beilagen

CHF 450 pro Beilage,
zzgl. Posttarif CHF –.11/Ex.
zzgl. Beilegekosten der Druckerei

Kleininserate

CHF 10.– bei 110 Anschlägen,
CHF 20.– bei 220 Anschlägen

Konzept, Layout, Realisation

Lüthi Lokalmedien GmbH, Dorfstr. 49,
8484 Weisslingen, Tel. 052 521 03 08

Druck

Mattenbach Druck, Winterthur

Erscheinungsdaten 2025

Ausgabe	Red.schluss	Verteilung
Februar	26. Januar	14. Februar
März	24. Februar	14. März
April	30. März	17. April
Mai	27. April	16. Mai
Juni	25. Mai	13. Juni
Juli	22. Juni	11. Juli
Aug./Sept.	24. August	12. September
Oktober	28. September	17. Oktober
November	26. Oktober	14. November
Dezember	23. November	12. Dezember

«Wenn es passt, dann passt es»

Egal, ob es darum geht, Kleiderspenden für die Ostmission zu sammeln, Kinderlager zu organisieren oder am Wisliger Wiehnachtsmärt mitzuhelfen: Therese und Herbert Schmid packen es gemeinsam an. Die beiden sind seit über 45 Jahren verheiratet und nach wie vor unzertrennlich – und dies in jeglicher Hinsicht. Für seine so wunderbar funktionierende Partnerschaft hat das Paar ein einfaches Rezept: Viel Liebe, Toleranz und vor allem auch eine gesunde Portion Humor.

«Eigentlich passt es wunderbar, das wir gemeinsam portraitiert werden – wir machen sowieso alles zusammen. Das war schon immer so. Egal was es zu tun gibt – wir gehen es gemeinsam an und unterstützen einander, wo wir können.

Kennengelernt haben wir uns vor über 45 Jahren in Uster. Ich half damals einem Freund in einem Multimedia-Fachgeschäft, Therese arbeitete im Spital Uster. Da sind wir uns dann zufällig begegnet. Therese war anfangs gar nicht begeistert von mir – sie fand, ich sei ein «Dummer Schnorri». Scheinbar muss ich aber doch irgendwie auch einen guten Eindruck bei ihr hinterlassen haben – wir waren uns jedenfalls auf Anhieb sympathisch und daraus wurde bald eine tiefe Liebe.

Für damalige Verhältnisse haben wir ziemlich bald geheiratet. Was soll ich sagen: Wenn es passt, dann passt es. Manche Menschen suchen ein Leben lang nach der grossen Liebe, wir beide haben sie schon ziemlich jung gefunden. Dass das keinesfalls selbstverständlich ist, war uns immer bewusst und deshalb haben wir unserer Beziehung auch immer grosse Sorge getragen. Ich denke, am wichtigsten ist, dass man einander mit allen Ecken und Kanten akzeptieren kann und niemals den Respekt voreinander verliert. Therese ist bis heute meine absolute Traumfrau und mir ist es ganz wichtig, sie das auch immer wieder spüren zu lassen. Ich habe Freude daran, sie durchs Leben zu begleiten, und weiss gleichzeitig, dass es ihr genau so geht mit mir. Was auch ganz wichtig ist: Das Leben mit Humor zu nehmen und auch einmal über sich selbst lachen zu können. Darin sind wir echte Meister.

Wir haben unser ganzes Leben Hand in Hand zusammengearbeitet. Zuerst bauten wir ein Radiofachgeschäft auf, später haben wir dann rund 40 Jahre lang einen Versandhandel für Multimedia-Ersatzteile betrieben. Auch privat funktionierten wir immer gut als Team und wechselten uns bei der Betreuung unserer Kinder ab.

Nach Wislig sind wir im Jahr 1987 gezogen. Wir waren schon länger auf der Suche nach einem Eigenheim. Wislig kannten wir von der Durchfahrt – Therese gefiel es von Anfang an sehr gut hier oben, ich war da skeptischer. Therese arbeitete damals noch im Gebärdensaal im Spital Uster und erzählte mir, dass die jungen Familien aus Wislig immer besonders aufgestellt und freundlich seien. Das hat sie sehr beeindruckt und schliesslich konnte sie auch mich überzeugen. Wir haben dann das Grundstück hier an der Schützengasse kaufen können und uns unser Traumhaus darauf gebaut.

Im Dorf haben wir uns von Anfang an sehr wohl gefühlt. Das hing aber sicherlich auch damit zusammen, dass wir uns stets für die Gemeinschaft engagierten – vor allem in der reformierten Kirchgemeinde, aber auch in anderen Ämtli und Funktionen. Als unsere eigenen Kinder noch klein waren, begann Therese damit, die Wisliger Sonntagsschule zu leiten. Später kamen dann auch die Sonntagsschullager hinzu, die wir viele Jahre lang gemeinsam organisierten. Auch wenn das Engagement für die Kirche immer eher Thereses Leidenschaft entsprach, war ich doch immer mit von der Partie und unterstützte sie in allem, was sie anpackte. Sie hat mich im Gegenzug aber genauso unterstützt: Dank ihr konnte ich mich beruflich voll entfalten und verschie-

dene zusätzliche Aufgaben übernehmen, die mir Freude machten. So haben wir uns immer gut ergänzt und konnten unsere Träume verwirklichen.

Heute ist es etwas ruhiger geworden und wir geniessen es, mehr Zeit für uns, unsere Familie und unsere vielen lieben Freunde zu haben. Wir fahren auch sehr gerne in die Ferien und entdecken neue Welten. Wenn irgendwo Hilfe gebraucht wird und wir uns ein Engagement vorstellen können, sagen wir aber grundsätzlich auch heute noch nicht nein und engagieren uns gerne für andere. So helfe ich zum Beispiel seit vielen Jahren bei der Organisation des Wisliger Wiehnachtsmärts, während sich Therese nach wie vor für die Kirche einsetzt. Eines ihrer Herzensprojekte ist die Kleidersammlung der christlichen Ostmission. In unserer Garage findet sich eine Kleidersammelstelle, wo die Leute ihre Kleiderspenden vorbeibringen können. Unser Auto hat schon lange keinen Platz mehr – manchmal türmen sich die Kehrichtsäcke mit den Kleidern bis fast unter die Decke. Sobald wir eine ansehnliche Menge zusammenhaben, bringen wir die Kleiderspenden eigenhändig nach Bern, wo sie sortiert und für die spätere Verteilung verladen werden. Die Gewissheit, anderen Menschen mit unserer Arbeit einen wirklich wichtigen Dienst zu erweisen, erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit.

Für die nächste Ausgabe wünschen wir uns ein Portrait mit Kari Brander. Er ist ein sehr kreativer Mensch und war zudem viele Jahre lang als Samichlaus in der Gemeinde unterwegs. Dabei hat er sicherlich viel erlebt.»

Aufgezeichnet von Sina Lüthi